



Schulärztliche Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen

Jahresbericht 2004



Impressum

Landesinstitut für den Öffentlichen

Gesundheitsdienst NRW (lögd)

Leitung: Dr. Helmut Brand MSc

Westerfeldstraße 35-37

33611 Bielefeld

Telefon 0521/8007-0

Telefax 0521/8007-296

Redaktion Iris Dietmair, Klaus Simon

Layout, Grafiken Evi Buschlinger

Druck und Verlag lögd

Das lögd ist eine Einrichtung des Landes
Nordrhein-Westfalen und gehört zum
Geschäftsbereich des Ministeriums für
Arbeit, Gesundheit und Soziales. Nachdruck
und Vervielfältigung auch auszugsweise nur
mit Genehmigung des lögd.

Bielefeld 2005

≡lögd



Schulärztliche Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen



Jahresbericht 2004

Elögd



TEIL I	DATEN	
Dokumentation nach dem »Bielefelder Modell«		7
Beteiligte Gesundheitsämter		8
Erläuterungen zu den Ergebnissen		9
Befunde und Maßnahmen		11
Allgemeine Angaben		11
Allgemeine Erläuterungen		12
Untersuchung im Kindergarten • Gesamt • standardisiert		13
Untersuchung im Kindergarten • Jungen • standardisiert		14
Untersuchung im Kindergarten • Mädchen • standardisiert		15
Untersuchung zur Einschulung in die Regelschule •		
Gesamt • standardisiert		17
Untersuchung zur Einschulung in die Regelschule •		
Jungen • standardisiert		18
Untersuchung zur Einschulung in die Regelschule •		
Mädchen • standardisiert		19
Untersuchung in der Regelschule • Kinder bis einschl. elf Jahre		
Gesamt • standardisiert		21
Untersuchung in der Regelschule • Kinder bis einschl. elf Jahre		
Jungen • standardisiert		22
Untersuchung in der Regelschule • Kinder bis einschl. elf Jahre		
Mädchen • standardisiert		23
Untersuchung in der Regelschule • Kinder über elf Jahre		
Gesamt • standardisiert		25
Untersuchung in der Regelschule • Kinder über elf Jahre		
Jungen • standardisiert		26
Untersuchung in der Regelschule • Kinder über elf Jahre		
Mädchen • standardisiert		27
Inanspruchnahme der U1 bis U9		29
Impfstatus		
Masern, Mumps und Röteln		30
Diphtherie, Tetanus und Pertussis		32
Hib, Polio und Hepatitis B		34

TEIL II VISUALISIERUNG**Ausgewählte Ergebnisse**

Infografiken zu den Ergebnissen	37
Übergewicht und Adipositas	38
Adipositas im kommunalen Vergleich	39
Impfschutz Masern, Mumps und Röteln	40
Kein Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln	41
Impfdaten zu MMR im Regierungsbezirk Düsseldorf	42
Impfdaten zu MMR im Regierungsbezirk Köln	43
Impfdaten zu MMR im Regierungsbezirk Münster	44
Impfdaten zu MMR im Regierungsbezirk Detmold	45
Impfdaten zu MMR im Regierungsbezirk Arnsberg	46

TEIL III ENTWICKLUNG**S-ENS: Erste Ergebnisse**

Ein Jahr S-ENS in Nordrhein-Westfalen	47
---	----



Die in diesem Bericht vorgestellten Zahlen basieren auf der Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«. Das »Bielefelder Modell« ist ein über Nordrhein-Westfalen (NRW) hinaus bekanntes Verfahren zur Durchführung und Dokumentation von schulärztlichen Untersuchungen in den Gesundheitsämtern. Die Vorgaben des »Bielefelder Modells« bieten Unterstützung bei der Erhebung schulärztlicher Daten sowie bei der Erfassung und Auswertung der festgestellten individuellen Daten, Diagnosen, Beurteilungen und Maßnahmen. Ein großer Teil der Gesundheitsämter in NRW orientiert sich im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung an diesem Modell. Die erhobenen Daten werden entweder auf einem sogenannten Belegbogen dokumentiert und dann im Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (lögD) in Bielefeld erfasst, verarbeitet und analysiert oder mittels PC vor Ort eingegeben und über entsprechende Software-Programme von den Kommunen selbstständig ausgewertet.

Um flächendeckende Aussagen und den Gesundheitsämtern den interkommunalen Vergleich zu ermöglichen, müssen die Diagnosen unter gleichen Bedingungen erstellt bzw. in vergleichbaren Situationen standardisiert dokumentiert werden. Die Vorgaben hierzu sind in den »Jugendärztlichen Definitionen« und der Arbeitsanweisung zur Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« festgehalten, beides zu beziehen über das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW in Bielefeld.

Die laut »Bielefelder Modell« zu dokumentierenden Befunde beziehen sich auf:

- Körpermaße
- Befunde des Kopfes
- Befunde der inneren Organe
- Befunde des Skeletts und der Haut
- Befunde der Konstitution, der Harnorgane und andere
- Befunde des ZNS und des Verhaltens
- Befunde spezieller Behinderungen.

Liegt ein Befund vor, so wird festgehalten,

- ob es sich um einen Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftigen oder -fähigen Befund handelt,
- ob sich das Kind bereits in ärztlicher Behandlung befindet,
- ob eine weitere Abklärung durch den niedergelassenen Arzt erforderlich ist,
- ob eine erhebliche Leistungsbeeinträchtigung vorliegt.

Neben der Dokumentation von Befunden sieht das »Bielefelder Modell« auch vor, dass die Empfehlung nichtärztlicher Maßnahmen erfasst wird. Sie sind ebenfalls in den »Jugendärztlichen Definitionen« formuliert.

Darüber hinausgehend haben die Gesundheitsämter die Möglichkeit, weitere Befunde nach eigenen Vorgaben zu untersuchen oder auch bestimmte Fragestellungen, z.B. in einem Fragebogen, zu erfassen. Außerdem wird im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen der Impfstatus sowie die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 festgehalten.

Nach § 12 (2) ÖGDG führen die Gesundheitsämter die schulische Eingangsuntersuchung und – soweit erforderlich – weitere Regeluntersuchungen durch.



Näheres zur Durchführung der Schuleingangsuntersuchung in NRW ist in der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (AO-GS) beschrieben. In der vorliegende Auswertung 2004 sind die Daten von 47 Gesundheitsämtern eingegangen, entsprechend 176.666 untersuchten Kindern, wobei die Zahl der Einschüler mit 162.398 den weitaus größten Teil einnimmt. Folgende Kreise bzw. kreisfreie Städte haben im Jahr 2004 ihre Daten entweder über das Iögd auswerten lassen oder dem Iögd die Ergebnisse via Datenträger zur Verfügung gestellt.

Abb. 1 **Kommunale Beteiligung am »Bielefelder Modell«**



Eine Besonderheit ergibt sich für die Daten zum Impfstatus. Seit dem 1.1.2001 ist das neue Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Kraft, in dem festgeschrieben ist, dass bei Erstaufnahme in die erste Klasse einer allgemeinbildenden Schule der Impfstatus zu erheben und die hierbei gewonnenen aggregierten und anonymisierten Daten über die oberste Landesgesundheitsbehörde dem Robert Koch-Institut zu übermitteln sind. Die Erfassung der Impfdaten erfolgt in standardisierter Form. Das Iögd hat für NRW die Zusammenführung dieser kommunalen Impfdaten und deren Übermittlung an das RKI übernommen. Auf Grundlage des IfSG liegen dem Iögd für den Einschulungsjahrgang 2004 von 52 Kommunen NRWs Impfdaten vor; zwei Kommunen konnten die Daten nicht bereit stellen. Ab Seite 30 sind die Daten tabellarisch dargestellt.



Verschiedene Altersstufen

Dargestellt werden die Ergebnisse aus folgenden schulärztlichen Untersuchungen:

- Kindergartenuntersuchungen
- Schuleingangsuntersuchungen
- Zwischenuntersuchungen (entspricht der Kategorie »bis einschließlich elf Jahre«)
- Entlassuntersuchungen (entspricht der Kategorie »über elf Jahre«)

Die Zahlen beziehen sich auf die Regeluntersuchungen. Sonderschulnahmeverfahren usw. sind hier nicht berücksichtigt. Folglich ist die Anzahl der Befunde mit erheblicher Leistungsbeeinträchtigung relativ gering.

Wie unter »Beteiligte Gesundheitsämter« bereits ausgeführt, stammt der größte Teil der Daten von den untersuchten Schulanfängern. Kindergarten-, Zwischen- und Entlassuntersuchungen werden nur noch von einzelnen Gesundheitsämtern durchgeführt, entsprechend niedrig sind hier die jeweiligen Fallzahlen. Dies muss bei der Interpretation der Ergebnisse bedacht werden.

Inhalte

Im wesentlichen beziehen sich die hier vorliegenden Zahlen auf

- festgestellte Befunde,
- empfohlene Maßnahmen,
- den Impfstatus und
- die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9.

Der Bericht 2004 enthält nur Befunde, die von den jeweiligen Gesundheitsämtern – nach den Vorgaben des »Bielefelder Modells« – standardisiert untersucht und dokumentiert wurden. Die Befunde weisen eine Differenzierung nach dem Geschlecht auf. Analoges gilt für die Maßnahmeempfehlungen.

Der Impfstatus bzw. die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen wird auf Grundlage der vorgelegten Impfausweise bzw. Früherkennungshefte ermittelt.

Für die Kommunen, die sich am »Bielefelder Modell« beteiligen, hat das Iögd für den Einschulungsjahrgang 2004 wieder kommunale Infografiken zu ausgewählten Themen aus der schulärztlichen Arbeit entwickelt. Diese Infografiken werden in den Kommunen unterschiedlich eingesetzt, z.B. für Fachvorträge, für die Arbeit in der kommunalen Gesundheitskonferenz oder für die kommunale Gesundheitsberichterstattung. Im Teil II des Jahresberichtes finden Sie, wie gewohnt, diese Infografiken bezogen auf alle Kommunen, so dass ein Vergleich mit der Gesamtheit ermöglicht wird.

Das »Bielefelder Modell« wurde ab Herbst 2003 – also mit Beginn der schulärztlichen Untersuchungen für den Einschulungsjahrgang 2004 – um ein entwicklungsdiagnostisches Modul erweitert; das »Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen« (S-ENS). Im Teil III dieses Jahresberichtes finden Sie hierzu nähere Informationen.

Interpretation

Bei der Bewertung der Daten sind die o.a. Ausführungen zu berücksichtigen. Nicht alle Gesundheitsämter erheben bei jedem Kind jeden Befund, das heißt, dass die Zahl der untersuchten Kinder von Befund zu Befund stark schwankt. Es ist davon auszugehen, dass in den einzelnen Gesundheitsämtern solche Befunde verstärkt erhoben werden, die in der Region von besonderem Interesse sind oder für gesundheitspolitisch bedeutsam gehalten werden. Eine Vergleichbarkeit oder auch Repräsentativität muss für jeden Befund einzeln überprüft werden. Durch die unterschiedliche Anzahl der Untersuchten kann es zu einer unbeabsichtigten Gewichtung der Befunde kommen.

Die ermittelten Imp fzahlen basieren auf den vorgelegten Impfausweisen. Der Impfstatus der Kinder, die bei der Untersuchung ihr Impfheft nicht vorlegen konnten, bleibt also unberücksichtigt, wodurch eine Verzerrung der Daten möglich ist. Die Aussage gilt auch für die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.

Bei der Interpretation der Daten muss berücksichtigt werden, dass es sich hierbei um Zahlen handelt, die bei der Regeluntersuchung der schulärztlichen Untersuchungen erhoben werden. Zum Beispiel umfassen die hier vorliegenden Daten zur Einschulungsuntersuchung keine Kinder, die im Rahmen des Sonderschul-aufnahmeverfahrens untersucht werden. Dies muss insbesondere bei einer Beurteilung der Befunde 50 bis 57 (Befunde des ZNS, des Verhaltens und spezieller Behinderungen) sowie bei den Maßnahmeempfehlungen (59 bis 69) bedacht werden.

Die Interpretation der Befunde setzt eingehende Kenntnisse der Durchführung und Dokumentation der schulärztlichen Untersuchungen sowie epidemiologisches bzw. medizinisch-statistisches Know-how voraus. Die Mitarbeiter des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW stehen beratend zur Verfügung. Ansprechpartner sind:

Klaus Simon Tel. 0521/8007-196

Iris Dietmair Tel. 0521/8007-240

Anne Bröker Tel. 0521/8007-268

Eva Leschinski Tel. 0521/8007-258

Allgemeine Angaben



Allgemeine Angaben

In der Tabelle »Allgemeine Angaben« finden Sie zusammengefasste Informationen zu den nach den Standards des »Bielefelder Modells« durchgeführten schulärztlichen Untersuchungen. Beachten Sie bitte, dass diese Tabelle nur Informationen über Kinder enthalten kann, bei denen die Befunde nach diesen Standards untersucht und dokumentiert wurden. Wichtig zur Interpretation der Ergebnisse ist, dass es sich bei den Ausprägungen »mit Befund«, »mit Arztüberweisung« und »sonstige Maßnahme« deshalb um *Mindestangaben* handelt, da hier Befunde, die nicht zum standardisierten Untersuchungsprogramm der jeweiligen Kommune gehören, nicht berücksichtigt werden können. Auch werden Kinder, bei denen mehrere positive Befunde festgestellt wurden, nur einmal gezählt.

	Kindergarten		Schulanfänger		Kinder bis einschl. 11 Jahre		Kinder über 11 Jahre		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Jungen									
1	Untersuchte	4.858	100,0	72.317	100,0	2.094	100,0	5.364	100,0
2	ohne Befund	2.883	59,3	34.036	47,1	1.100	52,5	2.930	54,6
3	mit Befund	1.975	40,7	38.280	52,9	994	47,5	2.434	45,4
4	mit Arztüberweisung	811	16,7	13.680	18,9	361	17,2	1.222	22,8
5	sonst. Maßnahmen	407	8,4	13.158	18,2	234	11,2	104	1,9
Mädchen									
1	Untersuchte	4.444	100,0	68.089	100,0	1.925	100,0	4.885	100,0
2	ohne Befund	2.896	65,2	36.755	54,0	1.022	53,1	2.417	49,5
3	mit Befund	1.548	34,8	31.333	46,0	903	46,9	2.468	50,5
4	mit Arztüberweisung	707	15,9	12.075	17,7	412	21,4	1.265	25,9
5	sonst. Maßnahmen	255	5,7	8.898	13,1	226	11,7	67	1,4
Gesamt*									
1	Untersuchte	9.302	100,0	140.411	100,0	4.019	100,0	10.249	100,0
2	ohne Befund	5.779	62,1	70.793	50,4	2.122	52,8	5.347	52,2
3	mit Befund	3.523	37,9	69.616	49,6	1.897	47,2	4.902	47,8
4	mit Arztüberweisung	1.518	16,3	25.757	18,3	773	19,2	2.487	24,3
5	sonst. Maßnahmen	662	7,1	22.056	15,7	460	11,4	171	1,7

* Gesamtergebnisse beinhalten auch Fälle ohne Geschlechtsangabe.

Datengrundlage: Regeluntersuchung nach dem »Bielefelder Modell«, NRW 2004, standardisiert; neuer Rechenmodus ab 2003

Erläuterungen

Berücksichtigt werden nur Kommunen, die mindestens einen Befund nach den Standards der jugendärztlichen Definitionen des »Bielefelder Modells« erhoben haben.

1. Untersuchte insgesamt
2. Untersuchte ohne Befund
3. Untersuchte mit mindestens einem Befund (X, A, B oder D)
4. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund haus- oder fachärztliche Beratung empfohlen wurde
5. Untersuchte, für die mindestens bei einem Befund eine sonstige Maßnahme empfohlen wurde

Erläuterungen zu den Tabellen »Befunde und Maßnahmen«*Seite 13 bis 27.*

- mit Befund** Minimalbefund bzw. nicht mehr behandlungsbedürftiger oder -fähiger Befund
entspricht der Dokumentation »X«, »Bielefelder Modell«
- in Behandlung** Kind befindet sich bereits in ärztlicher Behandlung
entspricht der Dokumentation »B«, »Bielefelder Modell«
- Arztüberweisung** Befund, der einer Abklärung durch einen niedergelassenen Arzt bedarf
entspricht der Dokumentation »A«, »Bielefelder Modell«
- Leistungsbeeinträchtigung** Befund, der für das Kind eine erhebliche Leistungsbeeinträchtigung bedeutet
entspricht der Dokumentation »D«, »Bielefelder Modell«
- Untersuchung nicht durchgeführt** die Untersuchung konnte nicht – oder nicht wie vorgesehen – nach dem Standard des »Bielefelder Modells« durchgeführt werden.
entspricht der Dokumentation »0«, »Bielefelder Modell«

Fallzahlen von 3 und weniger sind in den Tabellen nur prozentual dargestellt.

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung nicht durchgeführt		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	3.858	86,8	–	0,0	285	6,4	232	5,2	–	0,0	65	1,5	521	11,7	4.444
12 Schielen	4.018	96,4	27	0,6	66	1,6	51	1,2	–	0,0	6	0,1	144	3,5	4.168
13 Farbsinnstörung	4.206	99,8	6	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	8	0,2	4.214
14 Hörstörung	4.119	92,7	5	0,1	73	1,6	172	3,9	–	0,0	73	1,6	252	5,7	4.444
15 Otitis media	460	99,1	–	0,0	4	0,9	–	0,0	–	0,0	–	0,0	4	0,9	464
16 Adenoide	1.587	99,1	–	0,0	6	0,4	9	0,6	–	0,0	–	0,0	15	0,9	1.602
17 LKG-Spalten	2.093	99,9	–	0,0	–	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,1	2.095
18 pathologische Tonsillen	1.593	99,6	–	0,0	6	0,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	6	0,4	1.599
19 allergische Rhinitis	1.656	98,9	–	0,2	15	0,9	–	0,0	–	0,0	–	0,0	18	1,1	1.674
20 Struma	2.006	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	2.007
21 Angiokardiopathie	1.591	99,3	–	0,1	9	0,6	–	0,1	–	0,0	–	0,0	11	0,7	1.602
23 Hypertonie	1.865	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.865
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	1.599	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.599
25 Bronchitis	518	99,2	–	0,0	4	0,8	–	0,0	–	0,0	–	0,0	4	0,8	522
26 Asthma	1.094	99,2	–	0,2	7	0,6	–	0,0	–	0,0	–	0,0	9	0,8	1.103
27 akute Infektion	1.558	98,0	5	0,3	25	1,6	–	0,1	–	0,0	–	0,0	31	2,0	1.589
28 Bauchwandbrüche	474	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	474
30 Thoraxverbildung	1.599	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.599
31 Kyphose	1.778	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.778
32 Skoliose	3.084	99,1	6	0,2	9	0,3	14	0,4	–	0,0	–	0,0	29	0,9	3.113
33 Haltungsschwäche	1.947	94,9	85	4,1	–	0,0	19	0,9	–	0,0	–	0,0	105	5,1	2.052
35 Hüftschaden	1.597	99,7	–	0,0	4	0,2	–	0,1	–	0,0	–	0,0	5	0,3	1.602
37 Fußschäden	1.539	96,1	30	1,9	22	1,4	9	0,6	–	0,1	–	0,0	63	3,9	1.602
38 Ekzem	1.671	97,0	14	0,8	32	1,9	5	0,3	–	0,0	–	0,0	51	3,0	1.722
39 sonstige Hautkrankheit	636	99,8	–	0,0	–	0,0	–	0,2	–	0,0	–	0,0	–	0,2	637
40 Übergewicht	718	96,9	19	2,6	–	0,3	–	0,3	–	0,0	–	0,0	23	3,1	741
42 Diabetes mellitus	2.539	99,9	–	0,0	–	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,1	2.541
45 Genitalorgane	474	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	474
46 Harnwegserkrankung	473	99,2	–	0,0	4	0,8	–	0,0	–	0,0	–	0,0	4	0,8	477
51 Koordinationsstörung	823	76,6	127	11,8	52	4,8	52	4,8	–	0,2	18	1,7	233	21,7	1.074
53 Sprachstörung	2.402	80,1	40	1,3	200	6,7	285	9,5	–	0,0	71	2,4	526	17,5	2.999
50 Verhaltensauffälligkeit	1.529	93,0	86	5,2	15	0,9	14	0,9	–	0,0	–	0,0	115	7,0	1.644
52 zerebrale Bewegungsstrg.	2.041	99,9	–	0,0	–	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,1	2.044
54 zerebrales Anfallsleiden	2.786	99,9	–	0,0	–	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,1	2.789
55 Lernbehinderung	1.042	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.042
56 Körperbehinderung	1.668	99,5	–	0,0	–	0,0	–	0,1	8	0,5	–	0,0	9	0,5	1.677
57 geistige Behinderung	1.930	99,5	–	0,0	–	0,1	–	0,0	9	0,5	–	0,0	10	0,5	1.940
59 Einstell. Sprechstunde	640	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	640
60 Kurmaßnahme	650	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	650
61 kompensatorischer Sport	1.001	89,5	118	10,5	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	118	10,5	1.119
63 Sprachbehandlung	1.083	86,6	167	13,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	167	13,4	1.250
64 Fachberatung	640	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	640
65 Überweisung Psychologe	1.041	99,9	–	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,1	1.042

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung nicht durchgeführt		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	114.712	81,7	166	0,1	13.296	9,5	11.807	8,4	93	0,1	337	0,2	25.362	18,1	140.411
12 Schielen	94.094	97,3	376	0,4	1.581	1,6	531	0,5	13	0,0	92	0,1	2.501	2,6	96.687
13 Farbsinnstörung	113.451	98,4	1.313	1,1	30	0,0	317	0,3	–	0,0	132	0,1	1.663	1,4	115.246
14 Hörstörung	128.033	93,9	134	0,1	2.213	1,6	5.410	4,0	149	0,1	385	0,3	7.906	5,8	136.324
15 Otitis media	38.178	98,9	61	0,2	316	0,8	50	0,1	–	0,0	8	0,0	429	1,1	38.615
16 Adenoide	44.680	98,9	54	0,1	182	0,4	201	0,4	–	0,0	43	0,1	437	1,0	45.160
17 LKG-Spalten	60.774	99,9	13	0,0	37	0,1	–	0,0	4	0,0	–	0,0	56	0,1	60.830
18 pathologische Tonsillen	40.703	98,8	242	0,6	143	0,3	87	0,2	–	0,0	23	0,1	472	1,1	41.198
19 allergische Rhinitis	74.218	98,6	428	0,6	573	0,8	11	0,0	–	0,0	–	0,0	1.014	1,3	75.234
20 Struma	61.555	99,4	178	0,3	54	0,1	105	0,2	–	0,0	7	0,0	337	0,5	61.899
21 Angiokardiopathie	65.217	99,2	139	0,2	254	0,4	138	0,2	19	0,0	5	0,0	550	0,8	65.772
23 Hypertonie	48.158	100,0	–	0,0	–	0,0	9	0,0	–	0,0	–	0,0	12	0,0	48.171
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	24.522	100,0	5	0,0	–	0,0	4	0,0	–	0,0	–	0,0	11	0,0	24.533
25 Bronchitis	53.702	98,7	264	0,5	411	0,8	27	0,0	–	0,0	6	0,0	705	1,3	54.413
26 Asthma	92.901	98,3	240	0,3	1.325	1,4	18	0,0	6	0,0	–	0,0	1.589	1,7	94.492
27 akute Infektion	41.193	96,8	881	2,1	403	0,9	82	0,2	–	0,0	–	0,0	1.366	3,2	42.559
28 Bauchwandbrüche	37.891	99,9	32	0,1	5	0,0	15	0,0	–	0,0	–	0,0	53	0,1	37.944
30 Thoraxverbildung	46.472	99,7	110	0,2	24	0,1	7	0,0	–	0,0	–	0,0	142	0,3	46.615
31 Kyphose	52.513	99,9	16	0,0	11	0,0	18	0,0	–	0,0	–	0,0	46	0,1	52.560
32 Skoliose	93.284	98,5	134	0,1	367	0,4	903	1,0	4	0,0	24	0,0	1.408	1,5	94.716
33 Haltungsschwäche	83.071	95,0	3.548	4,1	287	0,3	542	0,6	5	0,0	12	0,0	4.382	5,0	87.465
35 Hüftschaden	47.754	99,7	52	0,1	71	0,1	27	0,1	–	0,0	–	0,0	152	0,3	47.908
37 Fußschäden	36.844	96,7	744	2,0	366	1,0	150	0,4	10	0,0	–	0,0	1.270	3,3	38.117
38 Ekzem	92.837	96,9	1.451	1,5	1.413	1,5	52	0,1	12	0,0	–	0,0	2.928	3,1	95.768
39 sonstige Hautkrankheit	49.269	98,3	517	1,0	246	0,5	81	0,2	12	0,0	–	0,0	856	1,7	50.125
40 Übergewicht	62.957	93,3	3.624	5,4	343	0,5	545	0,8	13	0,0	5	0,0	4.525	6,7	67.487
42 Diabetes mellitus	82.790	99,9	8	0,0	50	0,1	–	0,0	10	0,0	–	0,0	71	0,1	82.862
45 Genitalorgane	31.422	98,8	60	0,2	97	0,3	94	0,3	4	0,0	136	0,4	255	0,8	31.813
46 Harnwegserkrankung	43.482	99,6	32	0,1	121	0,3	11	0,0	11	0,0	–	0,0	175	0,4	43.658
51 Koordinationsstörung*	75.877	87,5	5.951	6,9	3.042	3,5	1.740	2,0	67	0,1	78	0,1	10.800	12,4	86.755
53 Sprachstörung*	70.959	78,7	6.572	7,3	8.885	9,9	3.553	3,9	149	0,2	83	0,1	19.159	21,2	90.201
118 Visuomotorik*	72.042	88,3	4.834	5,9	1.630	2,0	2.908	3,6	98	0,1	33	0,0	9.470	11,6	81.545
120 visuelle Wahrnehmung*	73.604	90,3	4.647	5,7	1.086	1,3	2.092	2,6	67	0,1	49	0,1	7.892	9,7	81.545
50 Verhaltensauffälligkeit	65.567	91,9	3.852	5,4	1.206	1,7	679	1,0	38	0,1	6	0,0	5.775	8,1	71.348
52 zerebrale Bewegungsstrg.	77.601	99,7	33	0,0	125	0,2	18	0,0	85	0,1	5	0,0	261	0,3	77.867
54 zerebrales Anfallsleiden	79.203	99,7	39	0,0	170	0,2	17	0,0	33	0,0	–	0,0	259	0,3	79.463
55 Lernbehinderung	64.636	99,3	346	0,5	23	0,0	26	0,0	48	0,1	–	0,0	443	0,7	65.080
56 Körperbehinderung	78.430	99,7	62	0,1	15	0,0	–	0,0	170	0,2	–	0,0	248	0,3	78.679
57 geistige Behinderung	92.275	99,6	91	0,1	13	0,0	6	0,0	290	0,3	4	0,0	400	0,4	92.679
59 Einbestell. Sprechstunde	43.342	97,0	1.325	3,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.325	3,0	44.668
60 Kurmaßnahme	38.146	99,9	24	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	24	0,1	38.170
61 kompensatorischer Sport	73.989	86,9	11.185	13,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	11.185	13,1	85.174
62 Freistellung Sport	44.332	100,0	11	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	11	0,0	44.343
63 Sprachbehandlung	82.299	92,9	6.286	7,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	6.286	7,1	88.585
64 Fachberatung	59.028	97,9	1.250	2,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.250	2,1	60.278
65 Überweisung Psychologe	56.515	99,1	523	0,9	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	523	0,9	57.038
66 Soz./Jugend Fürsorge	44.294	99,7	141	0,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	141	0,3	44.435
67 Sonderschule	74.062	97,4	1.939	2,6	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.939	2,6	76.001
68 Zurückstellung Unreife	76.868	96,5	2.752	3,5	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	2.752	3,5	79.620
69 Zurückstellung med. Ind.	90.662	99,7	275	0,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	275	0,3	90.937

* Für diese Befund wurden nur Kinder berücksichtigt, bei denen S-ENS durchgeführt wurde.

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung nicht durchgeführt		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	59.294	82,0	90	0,1	6.851	9,5	5.856	8,1	46	0,1	180	0,2	12.843	17,8	72.317
12 Schielen	48.545	97,2	202	0,4	830	1,7	302	0,6	4	0,0	46	0,1	1.338	2,7	49.929
13 Farbsinnstörung	57.817	97,3	1.257	2,1	28	0,0	300	0,5	–	0,0	46	0,1	1.588	2,7	59.451
14 Hörstörung	66.056	94,1	71	0,1	1.177	1,7	2.625	3,7	81	0,1	205	0,3	3.954	5,6	70.215
15 Otitis media	19.875	98,9	26	0,1	163	0,8	28	0,1	–	0,0	6	0,0	219	1,1	20.100
16 Adenoide	23.147	98,8	31	0,1	100	0,4	118	0,5	–	0,0	24	0,1	249	1,1	23.420
17 LKG-Spalten	31.408	99,9	7	0,0	29	0,1	–	0,0	4	0,0	–	0,0	42	0,1	31.450
18 pathologische Tonsillen	21.107	98,8	129	0,6	73	0,3	43	0,2	–	0,0	10	0,0	245	1,1	21.362
19 allergische Rhinitis	38.143	98,3	251	0,6	387	1,0	7	0,0	–	0,0	–	0,0	645	1,7	38.790
20 Struma	31.981	99,5	94	0,3	21	0,1	31	0,1	–	0,0	6	0,0	146	0,5	32.133
21 Angiokardiopathie	33.743	99,2	65	0,2	131	0,4	66	0,2	8	0,0	–	0,0	270	0,8	34.015
23 Hypertonie	24.952	100,0	–	0,0	–	0,0	5	0,0	–	0,0	–	0,0	6	0,0	24.958
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	12.642	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	4	0,0	12.646
25 Bronchitis	27.649	98,5	159	0,6	250	0,9	15	0,1	–	0,0	–	0,0	425	1,5	28.077
26 Asthma	47.667	97,8	160	0,3	870	1,8	12	0,0	5	0,0	–	0,0	1.047	2,1	48.716
27 akute Infektion	21.321	96,6	487	2,2	222	1,0	37	0,2	–	0,0	–	0,0	746	3,4	22.067
28 Bauchwandbrüche	19.658	99,9	16	0,1	4	0,0	9	0,0	–	0,0	–	0,0	29	0,1	19.687
29 Retentio testis	18.736	99,8	–	0,0	15	0,1	11	0,1	–	0,0	–	0,0	29	0,2	18.766
30 Thoraxverbildung	24.095	99,6	71	0,3	19	0,1	5	0,0	–	0,0	–	0,0	95	0,4	24.190
31 Kyphose	27.213	99,9	11	0,0	4	0,0	11	0,0	–	0,0	–	0,0	27	0,1	27.241
32 Skoliose	48.102	98,5	69	0,1	183	0,4	437	0,9	–	0,0	20	0,0	691	1,4	48.813
33 Haltungsschwäche	42.927	95,0	1.859	4,1	148	0,3	250	0,6	–	0,0	4	0,0	2.260	5,0	45.191
35 Hüftschaden	24.800	99,8	14	0,1	34	0,1	11	0,0	–	0,0	–	0,0	60	0,2	24.861
37 Fußschäden	18.933	96,2	427	2,2	226	1,1	92	0,5	6	0,0	–	0,0	751	3,8	19.686
38 Ekzem	47.876	97,0	698	1,4	727	1,5	25	0,1	9	0,0	–	0,0	1.459	3,0	49.337
39 sonstige Hautkrankheit	25.568	98,3	259	1,0	136	0,5	42	0,2	5	0,0	–	0,0	442	1,7	26.010
40 Übergewicht	32.697	93,8	1.715	4,9	152	0,4	271	0,8	7	0,0	4	0,0	2.145	6,2	34.846
42 Diabetes mellitus	42.722	99,9	–	0,0	26	0,1	–	0,0	6	0,0	–	0,0	37	0,1	42.760
45 Genitalorgane	16.172	97,7	60	0,4	91	0,5	90	0,5	4	0,0	132	0,8	245	1,5	16.549
46 Harnwegserkrankung	22.574	99,6	14	0,1	53	0,2	8	0,0	8	0,0	–	0,0	83	0,4	22.658
51 Koordinationsstörung*	37.128	83,5	3.822	8,6	2.283	5,1	1.164	2,6	44	0,1	49	0,1	7.313	16,4	44.490
53 Sprachstörung*	34.711	75,1	3.584	7,8	5.734	12,4	2.064	4,5	92	0,2	38	0,1	11.474	24,8	46.223
118 Visuomotorik*	35.777	85,7	2.848	6,8	1.245	3,0	1.802	4,3	66	0,2	18	0,0	5.961	14,3	41.756
120 visuelle Wahrnehmung*	37.149	89,0	2.521	6,0	793	1,9	1.221	2,9	44	0,1	28	0,1	4.579	11,0	41.756
50 Verhaltensauffälligkeit	33.202	89,8	2.413	6,5	841	2,3	474	1,3	21	0,1	–	0,0	3.749	10,1	36.953
52 zerebrale Bewegungsstrg.	40.042	99,6	19	0,0	90	0,2	16	0,0	50	0,1	–	0,0	175	0,4	40.218
54 zerebrales Anfallsleiden	40.977	99,6	25	0,1	90	0,2	11	0,0	20	0,0	–	0,0	146	0,4	41.124
55 Lernbehinderung	33.405	99,2	195	0,6	10	0,0	19	0,1	28	0,1	–	0,0	252	0,7	33.658
56 Körperbehinderung	40.504	99,6	37	0,1	6	0,0	–	0,0	109	0,3	–	0,0	153	0,4	40.658
57 geistige Behinderung	47.583	99,5	53	0,1	7	0,0	6	0,0	180	0,4	–	0,0	246	0,5	47.831
59 Einbestell. Sprechstunde	22.318	96,5	798	3,5	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	798	3,5	23.117
60 Kurmaßnahme	19.693	99,9	18	0,1	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	18	0,1	19.711
61 kompensatorischer Sport	36.994	84,7	6.682	15,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	6.682	15,3	43.676
62 Freistellung Sport	22.860	100,0	8	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	8	0,0	22.868
63 Sprachbehandlung	41.813	92,0	3.625	8,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	3.625	8,0	45.438
64 Fachberatung	30.383	97,6	753	2,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	753	2,4	31.136
65 Überweisung Psychologe	29.086	98,8	340	1,2	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	340	1,2	29.426
66 Soz./Jugend Fürsorge	22.857	99,6	99	0,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	99	0,4	22.956
67 Sonderschule	37.955	96,7	1.295	3,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.295	3,3	39.250
68 Zurückstellung Unreife	39.329	95,7	1.765	4,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	1.765	4,3	41.094
69 Zurückstellung med. Ind.	46.771	99,6	177	0,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	177	0,4	46.948

* Für diese Befund wurden nur Kinder berücksichtigt, bei denen S-ENS durchgeführt wurde.

	Ohne Befund		Befund		In Behandlung		Arztüberweisung		Leistungsbeeinträchtigung		Untersuchung nicht durchgeführt		Befunde 2. bis 5. Spalte		Untersuchte
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
11 Herabs. Sehschärfe	55.413	81,4	76	0,1	6.445	9,5	5.951	8,7	47	0,1	157	0,2	12.519	18,4	68.089
12 Schielen	45.544	97,4	174	0,4	751	1,6	229	0,5	9	0,0	46	0,1	1.163	2,5	46.753
13 Farbsinnstörung	55.629	99,7	56	0,1	–	0,0	17	0,0	–	0,0	86	0,2	75	0,1	55.790
14 Hörstörung	61.973	93,8	63	0,1	1.035	1,6	2.785	4,2	68	0,1	180	0,3	3.951	6,0	66.104
15 Otitis media	18.298	98,9	35	0,2	153	0,8	22	0,1	–	0,0	–	0,0	210	1,1	18.510
16 Adenoide	21.528	99,0	23	0,1	82	0,4	83	0,4	–	0,0	19	0,1	188	0,9	21.735
17 LKG-Spalten	29.361	100,0	6	0,0	8	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	14	0,0	29.375
18 pathologische Tonsillen	19.591	98,8	113	0,6	70	0,4	44	0,2	–	0,0	13	0,1	227	1,1	19.831
19 allergische Rhinitis	36.070	99,0	177	0,5	186	0,5	4	0,0	–	0,0	–	0,0	369	1,0	36.439
20 Struma	29.569	99,4	84	0,3	33	0,1	74	0,2	–	0,0	–	0,0	191	0,6	29.761
21 Angiokardiopathie	31.469	99,1	74	0,2	123	0,4	72	0,2	11	0,0	–	0,0	280	0,9	31.752
23 Hypertonie	23.201	100,0	–	0,0	–	0,0	4	0,0	–	0,0	–	0,0	6	0,0	23.208
24 Kreislauf-Regulationsstrg.	11.880	99,9	4	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	7	0,1	11.887
25 Bronchitis	26.049	98,9	105	0,4	160	0,6	12	0,0	–	0,0	–	0,0	279	1,1	26.331
26 Asthma	45.229	98,8	80	0,2	455	1,0	6	0,0	–	0,0	–	0,0	542	1,2	45.771
27 akute Infektion	19.867	97,0	394	1,9	181	0,9	45	0,2	–	0,0	–	0,0	620	3,0	20.487
28 Bauchwandbrüche	18.228	99,9	16	0,1	–	0,0	6	0,0	–	0,0	–	0,0	24	0,1	18.252
30 Thoraxverbildung	22.372	99,8	39	0,2	5	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	47	0,2	22.420
31 Kyphose	25.295	99,9	5	0,0	7	0,0	7	0,0	–	0,0	–	0,0	19	0,1	25.314
32 Skoliose	45.177	98,4	65	0,1	184	0,4	466	1,0	–	0,0	4	0,0	717	1,6	45.898
33 Haltungsschwäche	40.139	95,0	1.689	4,0	139	0,3	292	0,7	–	0,0	8	0,0	2.122	5,0	42.269
35 Hüftschaden	22.949	99,6	38	0,2	37	0,2	16	0,1	–	0,0	–	0,0	92	0,4	23.042
37 Fußschäden	17.911	97,2	317	1,7	140	0,8	58	0,3	4	0,0	–	0,0	519	2,8	18.431
38 Ekzem	44.956	96,8	753	1,6	686	1,5	27	0,1	–	0,0	–	0,0	1.469	3,2	46.426
39 sonstige Hautkrankheit	23.696	98,3	258	1,1	110	0,5	39	0,2	7	0,0	–	0,0	414	1,7	24.110
40 Übergewicht	30.257	92,7	1.908	5,8	191	0,6	273	0,8	6	0,0	–	0,0	2.378	7,3	32.636
42 Diabetes mellitus	40.063	99,9	5	0,0	24	0,1	–	0,0	4	0,0	–	0,0	34	0,1	40.097
45 Genitalorgane	15.246	99,9	–	0,0	6	0,0	–	0,0	–	0,0	4	0,0	9	0,1	15.259
46 Harnwegserkrankung	20.903	99,6	18	0,1	68	0,3	–	0,0	–	0,0	–	0,0	92	0,4	20.995
51 Koordinationsstörung*	38.749	91,7	2.129	5,0	759	1,8	576	1,4	23	0,1	29	0,1	3.487	8,3	42.265
53 Sprachstörung*	36.248	82,4	2.988	6,8	3.151	7,2	1.489	3,4	57	0,1	45	0,1	7.685	17,5	43.978
118 Visuomotorik*	36.265	91,1	1.986	5,0	385	1,0	1.106	2,8	32	0,1	15	0,0	3.509	8,8	39.789
120 visuelle Wahrnehmung*	36.455	91,6	2.126	5,3	293	0,7	871	2,2	23	0,1	21	0,1	3.313	8,3	39.789
50 Verhaltensauffälligkeit	32.360	94,1	1.439	4,2	365	1,1	205	0,6	17	0,0	4	0,0	2.026	5,9	34.390
52 zerebrale Bewegungsstrg.	37.554	99,8	14	0,0	35	0,1	–	0,0	35	0,1	4	0,0	86	0,2	37.644
54 zerebrales Anfallsleiden	38.221	99,7	14	0,0	80	0,2	6	0,0	13	0,0	–	0,0	113	0,3	38.334
55 Lernbehinderung	31.226	99,4	151	0,5	13	0,0	7	0,0	20	0,1	–	0,0	191	0,6	31.417
56 Körperbehinderung	37.921	99,8	25	0,1	9	0,0	–	0,0	61	0,2	–	0,0	95	0,2	38.016
57 geistige Behinderung	44.687	99,7	38	0,1	6	0,0	–	0,0	110	0,2	–	0,0	154	0,3	44.843
59 Einbestell. Sprechstunde	21.019	97,6	527	2,4	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	527	2,4	21.546
60 Kurmaßnahme	18.448	100,0	6	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	6	0,0	18.454
61 kompensatorischer Sport	36.995	89,1	4.503	10,9	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	4.503	10,9	41.498
62 Freistellung Sport	21.467	100,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	21.470
63 Sprachbehandlung	40.486	93,8	2.661	6,2	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	2.661	6,2	43.147
64 Fachberatung	28.640	98,3	497	1,7	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	497	1,7	29.137
65 Überweisung Psychologe	27.424	99,3	183	0,7	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	183	0,7	27.607
66 Soz./Jugend Fürsorge	21.432	99,8	42	0,2	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	42	0,2	21.474
67 Sonderschule	36.102	98,2	644	1,8	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	644	1,8	36.746
68 Zurückstellung Unreife	37.534	97,4	987	2,6	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	987	2,6	38.521
69 Zurückstellung med. Ind.	43.886	99,8	98	0,2	–	0,0	–	0,0	–	0,0	–	0,0	98	0,2	43.984

* Für diese Befund wurden nur Kinder berücksichtigt, bei denen S-ENS durchgeführt wurde.



Kindergartenuntersuchung

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
9.302	5.840	62,8	5.718	97,9	5.684	97,3	5.657	96,9	5.616	96,2	5.555	95,1	5.538	94,8
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
			5.394	92,4	5.011	85,8	2.361	40,4	5.032	86,2	2.225	38,1		

Einschulungsuntersuchung

Unter- suchte	Heft vorgelegt		U 1		U 2		U 3		U 4		U 5		U 6	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
162.398	143.109	88,1	140.400	98,1	139.812	97,7	138.927	97,1	137.812	96,3	135.905	95,0	135.437	94,6
			U 7		U 8		U 9		U 1 – 7		U 8 – 9			
			abs.	%										
			131.929	92,2	126.107	88,1	120.370	84,1	123.795	86,5	112.245	78,4		

Impfstatus bei der Einschulungsuntersuchung nach IfSG § 34

Auf Grundlage des IfSG verfügt das Iögd für den Einschulungsjahrgang 2004 zum Zeitpunkt der Drucklegung über vollständige Impfdaten aus 51 Kommunen NRWs. Die Daten liegen in der vom Robert Koch-Institut vorgegebenen Berichtsform vor. Bei Masern, Mumps und Röteln wird unterschieden zwischen denjenigen, die mindestens eine Impfung und denjenigen, die mindestens zwei Impfungen erhalten haben.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Masern Eine oder mehr Impfungen		Masern Zwei oder mehr Impfungen		Mumps Eine oder mehr Impfungen		Mumps Zwei oder mehr Impfungen		Röteln Eine oder mehr Impfungen		Röteln Zwei oder mehr Impfungen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.811	4.225	87,8	4.013	95,0	3.292	77,9	3.992	94,5	3.267	77,3	3.965	93,8	3.238	76,6
	02 Duisburg	5.196	4.324	83,2	3.997	92,4	3.043	70,4	3.988	92,2	3.033	70,1	3.972	91,9	3.029	70,1
	03 Essen	5.084	4.722	92,9	4.486	95,0	2.924	61,9	4.475	94,8	2.908	61,6	4.370	92,5	2.836	60,1
	04 Krefeld	2.294	2.026	88,3	1.873	92,4	1.273	62,8	1.863	92,0	1.266	62,5	1.825	90,1	1.248	61,6
	05 Mönchengladbach	2.449	2.180	89,0	2.050	94,0	1.321	60,6	2.046	93,9	1.314	60,3	2.020	92,7	1.299	59,6
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.529	1.336	87,4	1.255	93,9	1.040	77,8	1.253	93,8	1.034	77,4	1.249	93,5	1.030	77,1
	07 Oberhausen	2.117	1.975	93,3	1.880	95,2	1.539	77,9	1.880	95,2	1.537	77,8	1.863	94,3	1.530	77,5
	08 Remscheid	1.206	1.068	88,6	1.010	94,6	484	45,3	1.006	94,2	482	45,1	1.000	93,6	471	44,1
	09 Solingen	1.739	1.443	83,0	1.335	92,5	907	62,9	1.320	91,5	899	62,3	1.284	89,0	862	59,7
	10 Wuppertal	3.379	3.015	89,2	2.750	91,2	2.141	71,0	2.727	90,4	2.122	70,4	2.641	87,6	1.974	65,5
Kreise	11 Kleve	3.373	3.108	92,1	2.958	95,2	1.727	55,6	2.955	95,1	1.724	55,5	2.947	94,8	1.718	55,3
	12 Mettmann	5.073	4.702	92,7	4.479	95,3	3.168	67,4	4.452	94,7	3.159	67,2	4.430	94,2	3.128	66,5
	13 Rhein-Kreis Neuss	4.893	4.446	90,9	4.289	96,5	3.315	74,6	4.279	96,2	3.284	73,9	4.235	95,3	3.261	73,3
	14 Viersen	3.371	3.089	91,6	2.925	94,7	1.910	61,8	2.923	94,6	1.901	61,5	2.916	94,4	1.893	61,3
	15 Wesel	4.718	4.138	87,7	3.908	94,4	2.770	66,9	3.895	94,1	2.757	66,6	3.869	93,5	2.731	66,0
	16 Reg.-Bez. Düsseldorf	51.232	45.797	89,4	43.208	94,3	30.854	67,4	43.054	94,0	30.687	67,0	42.586	93,0	30.248	66,0
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.420	2.158	89,2	1.919	88,9	1.429	66,2	1.921	89,0	1.413	65,5	1.892	87,7	1.373	63,6
	18 Bonn	2.981	2.463	82,6	2.302	93,5	1.775	72,1	2.296	93,2	1.764	71,6	2.280	92,6	1.735	70,4
	19 Köln	9.321	7.924	85,0	7.238	91,3	5.131	64,8	7.173	90,5	5.098	64,3	7.072	89,2	5.008	63,2
	20 Leverkusen	1.579	1.468	93,0	1.398	95,2	965	65,7	1.399	95,3	960	65,4	1.388	94,6	949	64,6
Kreise	21 Aachen	2.908	2.358	81,1	2.254	95,6	1.809	76,7	2.248	95,3	1.801	76,4	2.240	95,0	1.789	75,9
	22 Düren	2.982	2.685	90,0	2.581	96,1	1.964	73,1	2.572	95,8	1.956	72,8	2.514	93,6	1.647	61,3
	23 Rhein-Erft-Kreis	4.860	4.158	85,6	3.936	94,7	2.895	69,6	3.928	94,5	2.887	69,4	3.861	92,9	2.840	68,3
	24 Euskirchen	2.298	2.026	88,2	1.871	92,3	1.329	65,6	1.868	92,2	1.328	65,5	1.842	90,9	1.307	64,5
	25 Heinsberg*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	26 Oberbergischer Kreis	3.446	2.918	84,7	2.582	88,5	1.813	62,1	2.569	88,0	1.803	61,8	2.541	87,1	1.782	61,1
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.164	2.621	82,8	2.408	91,9	1.592	60,7	2.407	91,8	1.587	60,5	2.342	89,4	1.549	59,1
	28 Rhein-Sieg-Kreis*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	29 Reg.-Bez. Köln	35.959	30.779	85,6	28.489	92,6	20.702	67,3	28.381	92,2	20.597	66,9	27.972	90,9	19.979	64,9
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.130	1.013	89,6	940	92,8	490	48,4	936	92,4	488	48,2	932	92,0	485	47,9
	31 Gelsenkirchen	2.610	2.285	87,5	2.181	95,4	1.661	72,7	2.175	95,2	1.659	72,6	2.172	95,1	1.658	72,6
	32 Münster	2.498	2.276	91,1	2.079	91,3	1.488	65,4	2.068	90,9	1.482	65,1	2.046	89,9	1.461	64,2
Kreise	33 Borken	4.834	3.719	76,9	3.596	96,7	2.530	68,0	3.593	96,6	2.522	67,8	3.579	96,2	2.512	67,5
	34 Coesfeld	2.875	2.591	90,1	2.431	93,8	1.444	55,7	2.431	93,8	1.442	55,7	2.404	92,8	1.426	55,0
	35 Recklinghausen	6.404	5.761	90,0	5.439	94,4	3.640	63,2	5.429	94,2	3.630	63,0	5.373	93,3	3.592	62,4
	36 Steinfurt	5.589	4.943	88,4	4.688	94,8	3.264	66,0	4.682	94,7	3.255	65,9	4.714	95,4	3.227	65,3
	37 Warendorf	3.375	3.033	89,9	2.895	95,5	2.230	73,5	2.888	95,2	2.225	73,4	2.879	94,9	2.209	72,8
	38 Reg.-Bez. Münster	29.315	25.621	87,4	24.249	94,6	16.747	65,4	24.202	94,5	16.703	65,2	24.099	94,1	16.570	64,7

Impfstatus bei der Einschulungsuntersuchung nach IfSG § 34

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Masern		Masern		Mumps		Mumps		Röteln		Röteln		
		abs.	abs.	%	Eine oder mehr Impfungen		Zwei oder mehr Impfungen		Eine oder mehr Impfungen		Zwei oder mehr Impfungen		Eine oder mehr Impfungen		Zwei oder mehr Impfungen	
					abs.	%	abs.	%								
Kreisfreie Städte 39 Bielefeld	3.380	2.997	88,7	2.777	92,7	1.956	65,3	2.753	91,9	1.945	64,9	2.571	85,8	1.836	61,3	
Kreise 40 Gütersloh	4.276	3.771	88,2	3.573	94,7	2.457	65,2	3.567	94,6	2.443	64,8	3.547	94,1	2.420	64,2	
41 Herford	2.916	2.584	88,6	2.492	96,4	1.781	68,9	2.480	96,0	1.767	68,4	2.462	95,3	1.751	67,8	
42 Höxter	1.768	1.546	87,4	1.484	96,0	905	58,5	1.483	95,9	902	58,3	1.479	95,7	895	57,9	
43 Lippe	4.085	3.687	90,3	3.484	94,5	2.372	64,3	3.478	94,3	2.360	64,0	3.424	92,9	2.338	63,4	
44 Minden-Lübbecke	3.569	3.145	88,1	2.987	95,0	1.825	58,0	2.985	94,9	1.821	57,9	2.974	94,6	1.804	57,4	
45 Paderborn	3.509	3.254	92,7	3.109	95,5	2.524	77,6	3.107	95,5	2.523	77,5	3.097	95,2	2.512	77,2	
46 Reg.-Bez. Detmold	23.503	20.984	89,3	19.906	94,9	13.820	65,9	19.853	94,6	13.761	65,6	19.554	93,2	13.556	64,6	
Kreisfreie Städte 47 Bochum	3.132	2.757	88,0	2.442	88,6	1.709	62,0	2.428	88,1	1.701	61,7	2.383	86,4	1.643	59,6	
48 Dortmund	5.459	4.671	85,6	4.291	91,9	3.041	65,1	4.278	91,6	3.028	64,8	4.233	90,6	2.982	63,8	
49 Hagen	2.012	1.856	92,2	1.733	93,4	1.361	73,3	1.728	93,1	1.348	72,6	1.707	92,0	1.315	70,9	
50 Hamm	2.003	1.756	87,7	1.663	94,7	1.286	73,2	1.660	94,5	1.284	73,1	1.617	92,1	1.243	70,8	
51 Herne**	1.577	1.376	87,3	1.290	93,8	–	–	1.287	93,5	–	–	1.280	93,0	–	–	
Kreise 52 Ennepe-Ruhr-Kreis	3.154	2.701	85,6	2.415	89,4	1.384	51,2	2.396	88,7	1.375	50,9	2.243	83,0	1.221	45,2	
53 Hochsauerlandkreis	3.066	2.662	86,8	2.470	92,8	1.493	56,1	2.462	92,5	1.484	55,7	2.445	91,8	1.465	55,0	
54 Märkischer Kreis	5.070	4.152	81,9	3.916	94,3	2.344	56,5	3.909	94,1	2.321	55,9	3.861	93,0	2.287	55,1	
55 Olpe	1.626	1.559	95,9	1.496	96,0	1.057	67,8	1.494	95,8	1.055	67,7	1.483	95,1	1.053	67,5	
56 Siegen-Wittgenstein	3.094	2.914	94,2	2.744	94,2	2.195	75,3	2.738	94,0	2.189	75,1	2.726	93,5	2.169	74,4	
57 Soest	3.499	3.240	92,6	3.037	93,7	2.571	79,4	3.024	93,3	2.561	79,0	3.001	92,6	2.502	77,2	
58 Unna	4.470	3.978	89,0	3.723	93,6	2.281	57,3	3.718	93,5	2.277	57,2	3.692	92,8	2.251	56,6	
59 Reg.-Bez. Arnsberg	38.162	33.622	88,0	31.220	92,9	20.722	64,3	31.122	92,6	20.623	64,0	30.671	91,2	20.131	62,4	
60 NRW gesamt	178.171	156.803	88,0	147.072	93,8	102.845	66,2	146.612	93,5	102.371	65,9	144.882	92,4	100.484	64,7	

* Daten aus Heinsberg und dem Rhein-Sieg-Kreis lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

**Die Prozentwerte für »zwei oder mehr Impfungen« bei Masern, Mumps und Röteln wurden beim Regierungsbezirk Arnsberg und bei NRW gesamt um die fehlenden Daten der Zweitimpfung aus Herne bereinigt.

Bei Diphtherie, Tetanus und Pertussis wird zwischen einer begonnenen und einer vollständigen Grundimmunisierung unterschieden.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Diphtherie Grund-Immun. abgeschlossen		Diphtherie Grund-Immun. begonnen		Tetanus Grund-Immun. abgeschlossen		Tetanus Grund-Immun. begonnen		Pertussis Grund-Immun. abgeschlossen		Pertussis Grund-Immun. begonnen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.811	4.225	87,8	4.148	98,2	44	1,0	4.159	98,4	46	1,1	3.893	92,1	247	5,8
	02 Duisburg	5.196	4.324	83,2	4.187	96,8	75	1,7	4.196	97,0	78	1,8	3.856	89,2	363	8,4
	03 Essen	5.084	4.722	92,9	4.603	97,5	85	1,8	4.621	97,9	87	1,8	4.207	89,1	408	8,6
	04 Krefeld	2.294	2.026	88,3	1.977	97,6	32	1,6	1.983	97,9	31	1,5	1.751	86,4	225	11,1
	05 Mönchengladbach	2.449	2.180	89,0	2.125	97,5	37	1,7	2.129	97,7	43	2,0	1.952	89,5	192	8,8
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.529	1.336	87,4	1.305	97,7	16	1,2	1.311	98,1	17	1,3	1.213	90,8	73	5,5
	07 Oberhausen	2.117	1.975	93,3	1.945	98,5	25	1,3	1.947	98,6	25	1,3	1.809	91,6	130	6,6
	08 Remscheid	1.206	1.068	88,6	1.047	98,0	14	1,3	1.045	97,8	16	1,5	961	90,0	87	8,1
	09 Solingen	1.739	1.443	83,0	1.393	96,5	39	2,7	1.402	97,2	37	2,6	1.183	82,0	215	14,9
	10 Wuppertal	3.379	3.015	89,2	2.935	97,3	56	1,9	2.947	97,7	55	1,8	2.533	84,0	334	11,1
Kreise	11 Kleve	3.373	3.108	92,1	3.051	98,2	48	1,5	3.058	98,4	45	1,4	2.777	89,4	274	8,8
	12 Mettmann	5.073	4.702	92,7	4.610	98,0	52	1,1	4.617	98,2	51	1,1	4.246	90,3	326	6,9
	13 Rhein-Kreis Neuss	4.893	4.446	90,9	4.376	98,4	51	1,1	4.372	98,3	53	1,2	4.002	90,0	374	8,4
	14 Viersen	3.371	3.089	91,6	3.028	98,0	45	1,5	3.040	98,4	41	1,3	2.795	90,5	239	7,7
	15 Wesel	4.718	4.138	87,7	4.055	98,0	56	1,4	4.060	98,1	61	1,5	3.694	89,3	358	8,7
	16 Reg.-Bez. Düsseldorf	51.232	45.797	89,4	44.785	97,8	675	1,5	44.887	98,0	686	1,5	40.872	89,2	3.845	8,4
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.420	2.158	89,2	2.062	95,6	61	2,8	2.088	96,8	59	2,7	1.843	85,4	207	9,6
	18 Bonn	2.981	2.463	82,6	2.413	98,0	38	1,5	2.422	98,3	36	1,5	2.162	87,8	211	8,6
	19 Köln	9.321	7.924	85,0	7.741	97,7	140	1,8	7.773	98,1	130	1,6	7.077	89,3	572	7,2
	20 Leverkusen	1.579	1.468	93,0	1.446	98,5	14	1,0	1.450	98,8	14	1,0	1.344	91,6	86	5,9
Kreise	21 Aachen	2.908	2.358	81,1	2.298	97,5	38	1,6	2.304	97,7	34	1,4	2.099	89,0	212	9,0
	22 Düren	2.982	2.685	90,0	2.623	97,7	49	1,8	2.624	97,7	52	1,9	2.234	83,2	404	15,0
	23 Rhein-Kreis-Erft	4.860	4.158	85,6	4.093	98,4	40	1,0	4.095	98,5	41	1,0	3.726	89,6	326	7,8
	24 Euskirchen	2.298	2.026	88,2	1.970	97,2	46	2,3	1.978	97,6	42	2,1	1.790	88,4	173	8,5
	25 Heinsberg*	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	26 Oberbergischer Kreis	3.446	2.918	84,7	2.851	97,7	35	1,2	2.868	98,3	32	1,1	2.477	84,9	269	9,2
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.164	2.621	82,8	2.563	97,8	19	0,7	2.586	98,7	23	0,9	2.290	87,4	211	8,1
	28 Rhein-Sieg-Kreis*	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	29 Reg.-Bez. Köln	35.959	30.779	85,6	30.060	97,7	480	1,6	30.188	98,1	463	1,5	27.042	87,9	2.671	8,7
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.130	1.013	89,6	990	97,7	18	1,8	993	98,0	17	1,7	897	88,5	98	9,7
	31 Gelsenkirchen	2.610	2.285	87,5	2.234	97,8	39	1,7	2.237	97,9	39	1,7	1.978	86,6	271	11,9
	32 Münster	2.498	2.276	91,1	2.223	97,7	34	1,5	2.232	98,1	32	1,4	1.909	83,9	262	11,5
Kreise	33 Borken	4.834	3.719	76,9	3.670	98,7	36	1,0	3.681	99,0	32	0,9	3.415	91,8	272	7,3
	34 Coesfeld	2.875	2.591	90,1	2.551	98,5	23	0,9	2.556	98,6	24	0,9	2.301	88,8	218	8,4
	35 Recklinghausen	6.404	5.761	90,0	5.655	98,2	90	1,6	5.661	98,3	91	1,6	5.172	89,8	469	8,1
	36 Steinfurt	5.589	4.943	88,4	4.852	98,2	64	1,3	4.862	98,4	64	1,3	4.438	89,8	357	7,2
	37 Warendorf	3.375	3.033	89,9	2.982	98,3	33	1,1	2.988	98,5	34	1,1	2.678	88,3	257	8,5
	38 Reg.-Bez. Münster	29.315	25.621	87,4	25.157	98,2	337	1,3	25.210	98,4	333	1,3	22.788	88,9	2.204	8,6

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Diphtherie Grund-Immun. abgeschlossen		Diphtherie Grundimmunisie- rung begonnen		Tetanus Grund-Immun. abgeschlossen		Tetanus Grundimmunisie- rung begonnen		Pertussis Grund-Immun. abgeschlossen		Pertussis Grundimmunisie- rung begonnen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreisfreie Städte 39 Bielefeld	3.380	2.997	88,7	2.921	97,5	49	1,6	2.931	97,8	49	1,6	2.617	87,3	212	7,1	
Kreise 40 Gütersloh	4.276	3.771	88,2	3.711	98,4	41	1,1	3.712	98,4	45	1,2	3.305	87,6	332	8,8	
41 Herford	2.916	2.584	88,6	2.555	98,9	15	0,6	2.565	99,3	14	0,5	2.379	92,1	154	6,0	
42 Höxter	1.768	1.546	87,4	1.515	98,0	17	1,1	1.521	98,4	19	1,2	1.361	88,0	149	9,6	
43 Lippe	4.085	3.687	90,3	3.592	97,4	59	1,6	3.604	97,7	61	1,7	3.277	88,9	313	8,5	
44 Minden-Lübbecke	3.569	3.145	88,1	3.086	98,1	42	1,3	3.095	98,4	40	1,3	2.831	90,0	258	8,2	
45 Paderborn**	3.509	3.254	92,7	–	–	–	–	–	–	–	–	3.042	93,5	140	4,3	
46 Reg.-Bez. Detmold	23.503	20.984	89,3	17.380	98,0	223	1,3	17.428	98,3	228	1,3	18.812	89,6	1.558	7,4	
Kreisfreie Städte 47 Bochum	3.132	2.757	88,0	2.682	97,3	56	2,0	2.693	97,7	56	2,0	2.275	82,5	247	9,0	
48 Dortmund	5.459	4.671	85,6	4.558	97,6	76	1,6	4.571	97,9	80	1,7	4.079	87,3	407	8,7	
49 Hagen	2.012	1.856	92,2	1.818	98,0	28	1,5	1.821	98,1	28	1,5	1.584	85,3	205	11,0	
50 Hamm	2.003	1.756	87,7	1.702	96,9	47	2,7	1.710	97,4	44	2,5	1.478	84,2	253	14,4	
51 Herne	1.577	1.376	87,3	1.343	97,6	25	1,8	1.346	97,8	25	1,8	1.259	91,5	62	4,5	
Kreise 52 Ennepe-Ruhr-Kreis	3.154	2.701	85,6	2.647	98,0	38	1,4	2.656	98,3	36	1,3	2.247	83,2	258	9,6	
53 Hochsauerlandkreis	3.066	2.662	86,8	2.601	97,7	39	1,5	2.611	98,1	40	1,5	2.290	86,0	304	11,4	
54 Märkischer Kreis	5.070	4.152	81,9	4.065	97,9	59	1,4	4.059	97,8	63	1,5	3.656	88,1	377	9,1	
55 Olpe	1.626	1.559	95,9	1.545	99,1	13	0,8	1.545	99,1	13	0,8	1.474	94,5	72	4,6	
56 Siegen-Wittgenstein	3.094	2.914	94,2	2.874	98,6	27	0,9	2.878	98,8	26	0,9	2.692	92,4	178	6,1	
57 Soest	3.499	3.240	92,6	3.170	97,8	46	1,4	3.187	98,4	45	1,4	2.888	89,1	239	7,4	
58 Unna	4.470	3.978	89,0	3.894	97,9	64	1,6	3.898	98,0	63	1,6	3.331	83,7	523	13,1	
59 Reg.-Bez. Arnsberg	38.162	33.622	88,0	32.899	97,8	518	1,5	32.975	98,1	519	1,5	29.253	87,0	3.125	9,3	
60 NRW gesamt	178.171	156.803	88,0	150.281	97,9	2.233	1,5	150.688	98,1	2.229	1,5	138.767	88,5	13.403	8,5	

* Daten aus Heinsberg und dem Rhein-Sieg-Kreis lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

** Die Prozentwerte bei Diphtherie und Tetanus wurden beim Regierungsbezirk Detmold und bei NRW gesamt um die fehlenden Daten aus Paderborn bereinigt.

Impfstatus bei der Einschulungsuntersuchung nach IfSG § 34

Bei Hib, Polio, und Hepatitis B wird zwischen einer begonnenen und einer vollständigen Grundimmunisierung unterschieden.

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Hib Grund-Immun. abgeschlossen		Hib Grund-Immun. begonnen		Polio Grund-Immun. abgeschlossen		Polio Grund-Immun. begonnen		Hepatitis B Grund-Immun. abgeschlossen		Hepatitis B Grund-Immun. begonnen		
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreisfreie Städte	01 Düsseldorf	4.811	4.225	87,8	3.893	92,1	163	3,9	4.036	95,5	147	3,5	3.690	87,3	255	6,0
	02 Duisburg	5.196	4.324	83,2	3.882	89,8	263	6,1	3.998	92,5	265	6,1	3.826	88,5	262	6,1
	03 Essen	5.084	4.722	92,9	4.183	88,6	260	5,5	4.457	94,4	220	4,7	4.003	84,8	276	5,8
	04 Krefeld	2.294	2.026	88,3	1.862	91,9	81	4,0	1.906	94,1	98	4,8	1.791	88,4	110	5,4
	05 Mönchengladbach	2.449	2.180	89,0	2.014	92,4	97	4,4	2.054	94,2	108	5,0	1.954	89,6	141	6,5
	06 Mülheim a. d. Ruhr	1.529	1.336	87,4	1.230	92,1	45	3,4	1.266	94,8	50	3,7	1.212	90,7	51	3,8
	07 Oberhausen	2.117	1.975	93,3	1.872	94,8	54	2,7	1.931	97,8	19	1,0	1.794	90,8	73	3,7
	08 Remscheid	1.206	1.068	88,6	883	82,7	125	11,7	1.016	95,1	44	4,1	904	84,6	72	6,7
	09 Solingen	1.739	1.443	83,0	1.307	90,6	74	5,1	1.369	94,9	63	4,4	1.141	79,1	143	9,9
	10 Wuppertal	3.379	3.015	89,2	2.583	85,7	175	5,8	2.727	90,4	253	8,4	2.547	84,5	181	6,0
Kreise	11 Kleve	3.373	3.108	92,1	2.862	92,1	147	4,7	2.959	95,2	131	4,2	2.760	88,8	152	4,9
	12 Mettmann	5.073	4.702	92,7	4.370	92,9	158	3,4	4.510	95,9	130	2,8	4.124	87,7	215	4,6
	13 Rhein-Kreis Neuss	4.893	4.446	90,9	4.129	92,9	195	4,4	4.255	95,7	157	3,5	3.744	84,2	301	6,8
	14 Viersen	3.371	3.089	91,6	2.886	93,4	107	3,5	2.975	96,3	94	3,0	2.799	90,6	129	4,2
	15 Wesel	4.718	4.138	87,7	3.831	92,6	164	4,0	3.889	94,0	220	5,3	3.658	88,4	225	5,4
	16 Reg.-Bez. Düsseldorf	51.232	45.797	89,4	41.787	91,2	2.108	4,6	43.348	94,7	1.999	4,4	39.947	87,2	2.586	5,6
Kreisfreie Städte	17 Aachen	2.420	2.158	89,2	1.866	86,5	141	6,5	1.973	91,4	144	6,7	1.524	70,6	171	7,9
	18 Bonn	2.981	2.463	82,6	2.231	90,7	105	4,3	2.323	94,3	123	5,0	2.137	86,8	117	4,8
	19 Köln	9.321	7.924	85,0	7.211	91,0	312	3,9	7.451	94,0	410	5,2	6.409	80,9	359	4,5
	20 Leverkusen	1.579	1.468	93,0	1.377	93,8	33	2,2	1.427	97,2	29	2,0	1.307	89,0	58	4,0
Kreise	21 Aachen	2.908	2.358	81,1	2.154	91,3	98	4,2	2.230	94,6	101	4,3	1.969	83,5	120	5,1
	22 Düren	2.982	2.685	90,0	2.521	93,9	106	3,9	2.536	94,5	137	5,1	1.941	72,3	233	8,7
	23 Rhein-Erft-Kreis	4.860	4.158	85,6	3.845	92,5	148	3,6	3.982	95,8	152	3,7	3.544	85,2	217	5,2
	24 Euskirchen	2.298	2.026	88,2	1.850	91,3	83	4,1	1.908	94,2	104	5,1	1.696	83,7	128	6,3
	25 Heinsberg*	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	26 Oberbergischer Kreis	3.446	2.918	84,7	2.580	88,4	99	3,4	2.770	94,9	108	3,7	2.367	81,1	168	5,8
	27 Rheinisch-Berg. Kreis	3.164	2.621	82,8	2.403	91,7	69	2,6	2.478	94,5	100	3,8	2.072	79,1	118	4,5
	28 Rhein-Sieg-Kreis*	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	29 Reg.-Bez. Köln	35.959	30.779	85,6	28.038	91,1	1.194	3,9	29.078	94,5	1.408	4,6	24.966	81,1	1.689	5,5
Kreisfreie Städte	30 Bottrop	1.130	1.013	89,6	928	91,6	57	5,6	768	75,8	240	23,7	800	79,0	58	5,7
	31 Gelsenkirchen	2.610	2.285	87,5	2.108	92,3	109	4,8	2.147	94,0	118	5,2	2.071	90,6	134	5,9
	32 Münster	2.498	2.276	91,1	1.972	86,6	102	4,5	2.061	90,6	190	8,3	1.877	82,5	128	5,6
Kreise	33 Borken	4.834	3.719	76,9	3.529	94,9	127	3,4	3.284	88,3	414	11,1	3.460	93,0	132	3,5
	34 Coesfeld	2.875	2.591	90,1	2.438	94,1	69	2,7	2.444	94,3	123	4,7	2.253	87,0	154	5,9
	35 Recklinghausen	6.404	5.761	90,0	5.288	91,8	294	5,1	5.116	88,8	618	10,7	5.095	88,4	317	5,5
	36 Steinfurt	5.589	4.943	88,4	4.593	92,9	191	3,9	4.714	95,4	191	3,9	3.919	79,3	325	6,6
	37 Warendorf	3.375	3.033	89,9	2.788	91,9	123	4,1	2.767	91,2	240	7,9	2.798	92,3	98	3,2
	38 Reg.-Bez. Münster	29.315	25.621	87,4	23.644	92,3	1.072	4,2	23.301	90,9	2.134	8,3	22.273	86,9	1.346	5,3

	Untersuchte	Vorlage Impfheft		Hib Grund-Immun. abgeschlossen		Hib Grund-Immun. begonnen		Polio Grund-Immun. abgeschlossen		Polio Grund-Immun. begonnen		Hepatitis B Grund-Immun. abgeschlossen		Hepatitis B Grund-Immun. begonnen	
		abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Kreisfreie Städte 39 Bielefeld	3.380	2.997	88,7	2.725	90,9	125	4,2	2.793	93,2	158	5,3	2.302	76,8	174	5,8
Kreise 40 Gütersloh	4.276	3.771	88,2	3.537	93,8	113	3,0	3.536	93,8	186	4,9	3.256	86,3	169	4,5
41 Herford	2.916	2.584	88,6	2.387	92,4	88	3,4	2.495	96,6	68	2,6	2.252	87,2	115	4,5
42 Höxter	1.768	1.546	87,4	1.459	94,4	40	2,6	1.490	96,4	39	2,5	1.414	91,5	61	3,9
43 Lippe	4.085	3.687	90,3	3.326	90,2	193	5,2	3.481	94,4	146	4,0	3.303	89,6	187	5,1
44 Minden-Lübbecke	3.569	3.145	88,1	2.980	94,8	91	2,9	3.019	96,0	103	3,3	2.875	91,4	108	3,4
45 Paderborn	3.509	3.254	92,7	3.063	94,1	90	2,8	3.114	95,7	111	3,4	2.941	90,4	129	4,0
46 Reg.-Bez. Detmold	23.503	20.984	89,3	19.477	92,8	740	3,5	19.928	95,0	811	3,9	18.343	87,4	943	4,5
Kreisfreie Städte 47 Bochum	3.132	2.757	88,0	2.422	87,8	99	3,6	2.412	87,5	327	11,9	2.256	81,8	146	5,3
48 Dortmund	5.459	4.671	85,6	4.132	88,5	208	4,5	4.435	94,9	196	4,2	3.975	85,1	257	5,5
49 Hagen	2.012	1.856	92,2	1.606	86,5	144	7,8	1.686	90,8	158	8,5	1.627	87,7	119	6,4
50 Hamm	2.003	1.756	87,7	1.559	88,8	128	7,3	1.614	91,9	136	7,7	1.558	88,7	111	6,3
51 Herne	1.577	1.376	87,3	1.243	90,3	47	3,4	1.288	93,6	67	4,9	1.259	91,5	37	2,7
Kreise 52 Ennepe-Ruhr-Kreis	3.154	2.701	85,6	2.337	86,5	154	5,7	2.421	89,6	248	9,2	2.192	81,2	132	4,9
53 Hochsauerlandkreis	3.066	2.662	86,8	2.442	91,7	118	4,4	2.467	92,7	166	6,2	2.110	79,3	241	9,1
54 Märkischer Kreis	5.070	4.152	81,9	3.787	91,2	194	4,7	3.880	93,4	220	5,3	3.578	86,2	271	6,5
55 Olpe	1.626	1.559	95,9	1.479	94,9	44	2,8	1.513	97,0	42	2,7	1.462	93,8	62	4,0
56 Siegen-Wittgenstein	3.094	2.914	94,2	2.732	93,8	92	3,2	2.837	97,4	59	2,0	2.590	88,9	167	5,7
57 Soest	3.499	3.240	92,6	3.026	93,4	79	2,4	2.963	91,5	243	7,5	2.919	90,1	123	3,8
58 Unna	4.470	3.978	89,0	3.611	90,8	187	4,7	3.747	94,2	200	5,0	3.430	86,2	218	5,5
59 Reg.-Bez. Arnsberg	38.162	33.622	88,0	30.376	90,3	1.494	4,4	31.263	93,0	2.062	6,1	28.956	86,1	1.884	5,6
60 NRW gesamt	178.171	156.803	88,0	143.322	91,4	6.608	4,2	146.918	93,7	8.414	5,4	134.485	85,8	8.448	5,4

* Daten aus Heinsberg und dem Rhein-Sieg-Kreis lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.



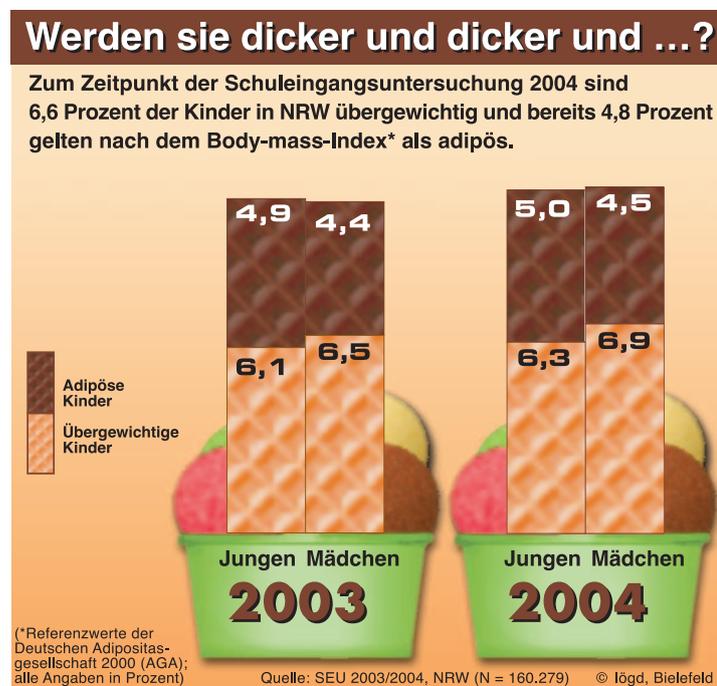
Seit 1999 entwickelt das lögd jedes Jahr Infografiken zu ausgewählten Themen aus der schulärztlichen Arbeit. Basis der Grafiken sind die Daten aus der Schuleingangsuntersuchung. Kommunen, die dem lögd ihre Daten aus der Einschulungsuntersuchung übermitteln, erhalten zu diesen Themen ihre jeweiligen kommunalspezifischen Infografiken. Auf den nächsten Seiten zeigen wir diese Grafiken aufbereitet mit NRW-Daten. Weitere NRW-spezifische Grafiken folgen.

Infografiken bringen Sachverhalte anschaulich auf den Punkt, zeigen Trends und weisen ggf. auf Handlungsbedarf hin. Sie eignen sich zur Unterstützung kommunaler Gesundheitsberichterstattung und können in Vorlagen und Präsentationen, z.B. für die Kommunale Gesundheitskonferenz, eingebunden werden. Sie sind hilfreich bei Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit und eignen sich zur Präsentation von Ergebnissen im konkreten Arbeitsalltag, um Interessierte über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung zu informieren.

Schwerpunkthemen der Grafiken zur Schuleingangsuntersuchung 2004 sind »Übergewicht und Adipositas« sowie »Masern, Mumps und Röteln«.

Die Berechnung für Übergewicht und Adipositas erfolgt auf der Grundlage des Body-mass-Index (BMI) und orientiert sich an den Referenzwerten der deutschen Adipositasgesellschaft aus dem Jahr 2000 (Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter)¹. Dabei wird Adipositas bei einem BMI oberhalb des 97. Perzentils definiert, Übergewicht zwischen dem 90. und 97. Perzentil. Nähere Informationen zur Berechnung von Übergewicht und Adipositas nach dem BMI bzw. den Referenzwerten erhalten Sie im Internet unter www.a-g-a.de. Die Grafik zeigt den Anteil *übergewichtiger* und *adipöser Kinder* der Jahre 2003 und 2004 für NRW differenziert nach Geschlecht.

Abb. 2
NRW Vergleich:
Übergewicht und Adipositas



¹ entspricht den Referenzwerten nach Kromeyer-Hauschild K., Wabitsch M., Kunze D. et al.

Monatsschrift Kinderheilkunde 8 (2001) Nr. 149, S. 807-818

Kartografische Übersicht zum Anteil adipöser Kinder des Einschulungsjahrgangs 2004 in NRW. Berechnungsgrundlage sind wieder die Referenzwerte nach Kromeyer-Hauschild.

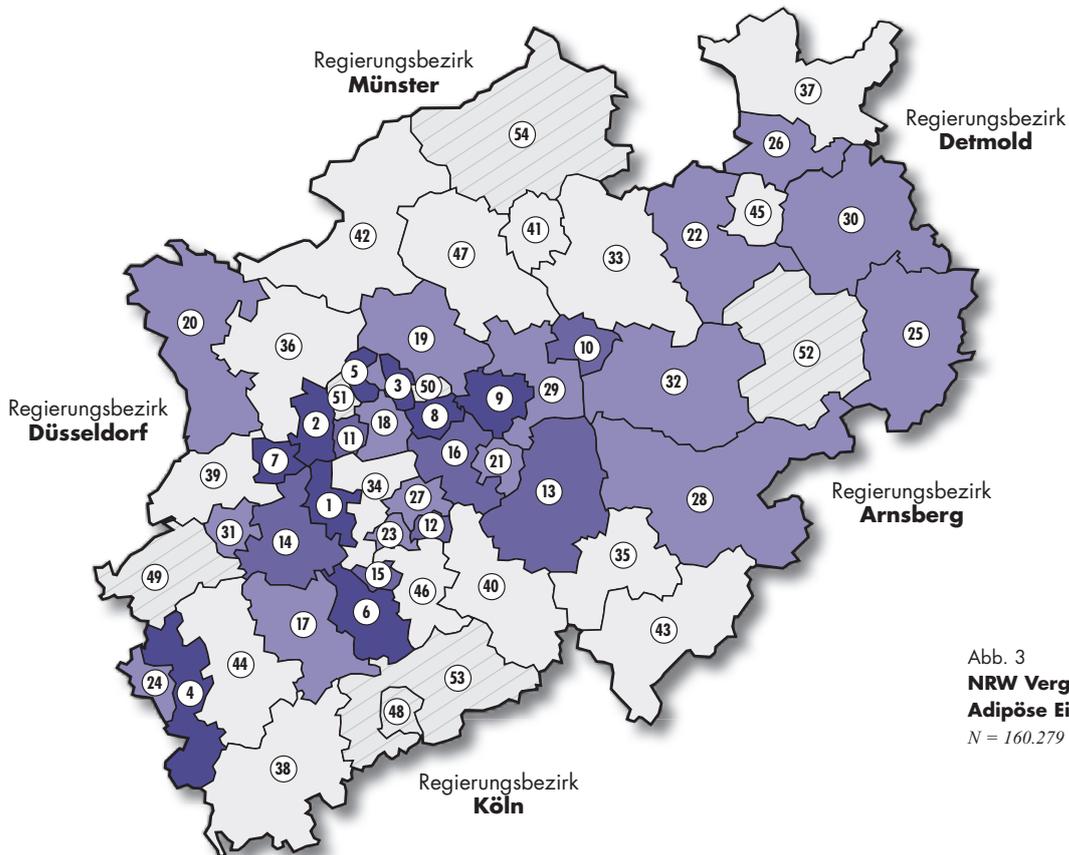


Abb. 3
NRW Vergleich:
Adipöse Einschüler 2004
N = 160.279

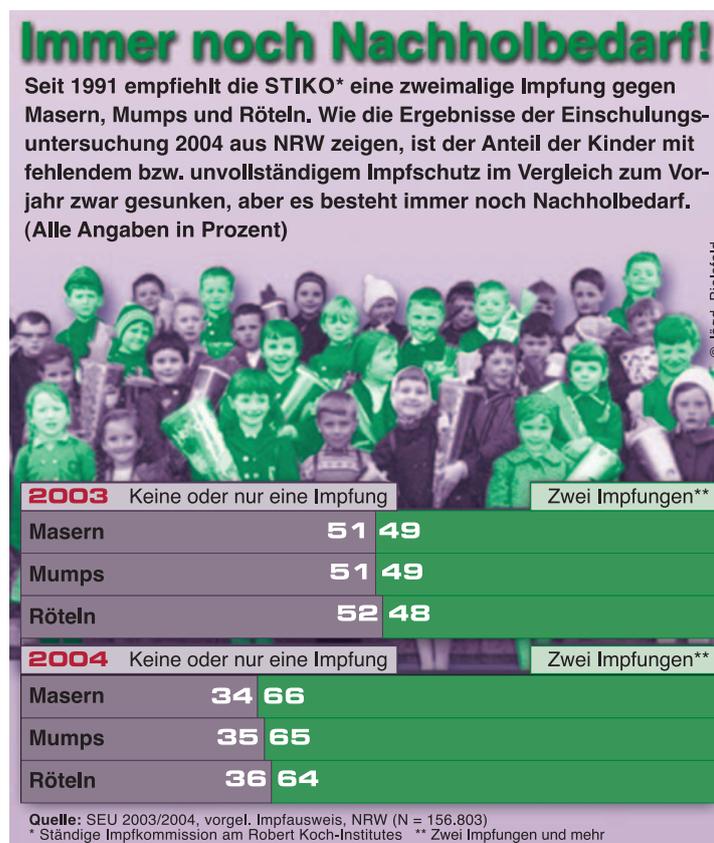
Adipöse Kinder

 6,0 Prozent u. mehr	 5,0 bis 5,9 Prozent	 4,0 bis 4,9 Prozent	 3,9 Prozent und weniger	 Keine Angaben
1. Düsseldorf, Stadt	10. Hamm, Stadt	17. Rhein-Erft-Kreis	33. Warendorf, Kreis	48. Bonn, Stadt
2. Duisburg, Stadt	11. Mülheim, Stadt	18. Essen, Stadt	34. Mettmann, Kreis	49. Heinsberg, Kreis
3. Gelsenkirchen, Stadt	12. Remscheid, Stadt	19. Recklinghausen, Kreis	35. Olpe, Kreis	50. Herne, Stadt
4. Aachen, Kreis	13. Märkischer Kreis	20. Kleve, Kreis	36. Wesel, Kreis	51. Oberhausen, Stadt
5. Bottrop, Stadt	14. Rhein-Kreis Neuss	21. Hagen, Stadt	37. Minden, Kreis	52. Paderborn, Kreis
6. Köln, Stadt	15. Leverkusen, Stadt	22. Gütersloh, Kreis	38. Euskirchen, Kreis	53. Rhein-Sieg-Kreis
7. Krefeld, Stadt	16. Ennepe-Ruhr-Kreis	23. Solingen, Stadt	39. Viersen, Kreis	54. Steinfurt, Kreis
8. Bochum, Stadt		24. Aachen, Stadt	40. Oberbergischer Kreis	
9. Dortmund, Stadt		25. Höxter, Kreis	41. Münster, Stadt	
		26. Herford, Kreis	42. Borken, Kreis	
		27. Wuppertal, Stadt	43. Siegen-Wittgenstein, Kreis	
		28. Hochsauerlandkreis	44. Düren, Kreis	
		29. Unna, Kreis	45. Bielefeld, Stadt	
		30. Lippe, Kreis	46. Rheinisch-Bergischer-Kreis	
		31. Mönchengladbach, St.	47. Coesfeld, Kreis	
		32. Soest, Kreis		

Alle nachfolgenden Infografiken zur Impfthematik basieren auf umfangreichen Impfdaten, die dem Iögd gemäß § 34 IfSG vorliegen. Die Zahlen beziehen sich für das Einschulungsjahr 2003 auf 53 Kommunen und für 2004 auf 51 Kommunen NRW. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen die fehlenden Daten noch nicht vor.

In der ersten Infografik ist der Prozentsatz der Einschüler mit unvollständigem (keine oder nur eine Impfung) und mit vollständigem Impfschutz (zwei und mehr Impfungen) gegen Masern, Mumps und Röteln im zeitlichen Vergleich 2003 und 2004 dargestellt.

Abb. 4
NRW Vergleich:
MMR-Impfung 2003 und 2004



Nachfolgend dargestellt ist der Prozentsatz der Einschüler, die überhaupt keine dokumentierte Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln haben. Der Prozentsatz der nicht geimpften Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht gebessert.

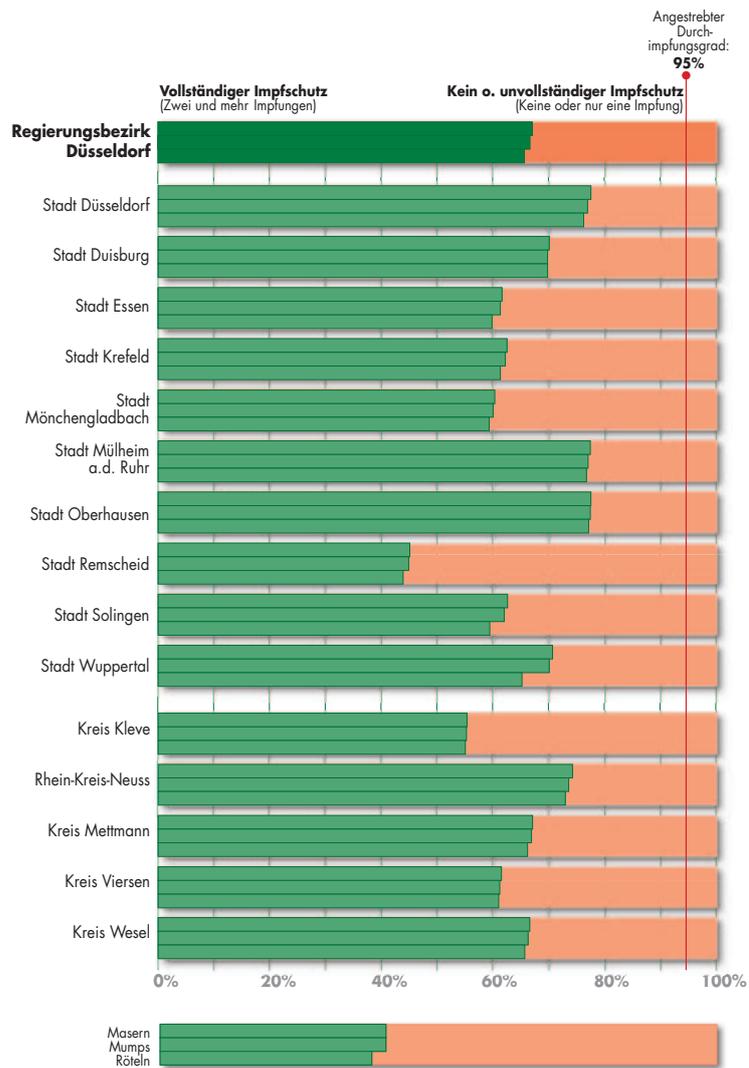


Abb. 5
NRW Vergleich:
Keine MMR-Impfung

Wie sich der Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln in den einzelnen Kommunen NRW darstellt, zeigen die differenzierten Grafiken für die einzelnen Regierungsbezirke.

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Düsseldorf

Abb. 6.1
Regierungsbezirk Düsseldorf:
MMR-Impfung



Quelle: SEU 2004, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Düsseldorf (N = 45.797)

© lögd, Bielefeld

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Köln

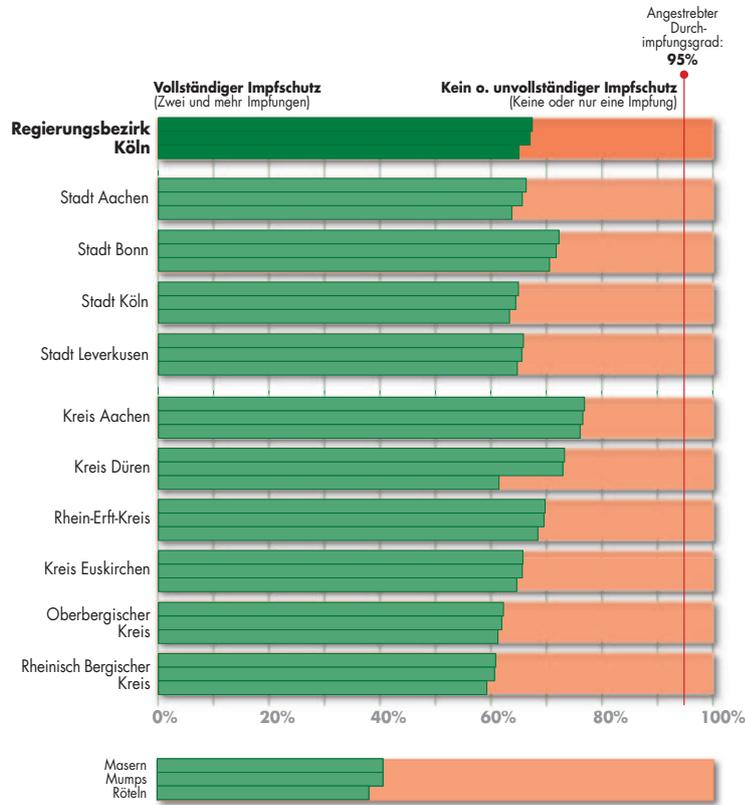
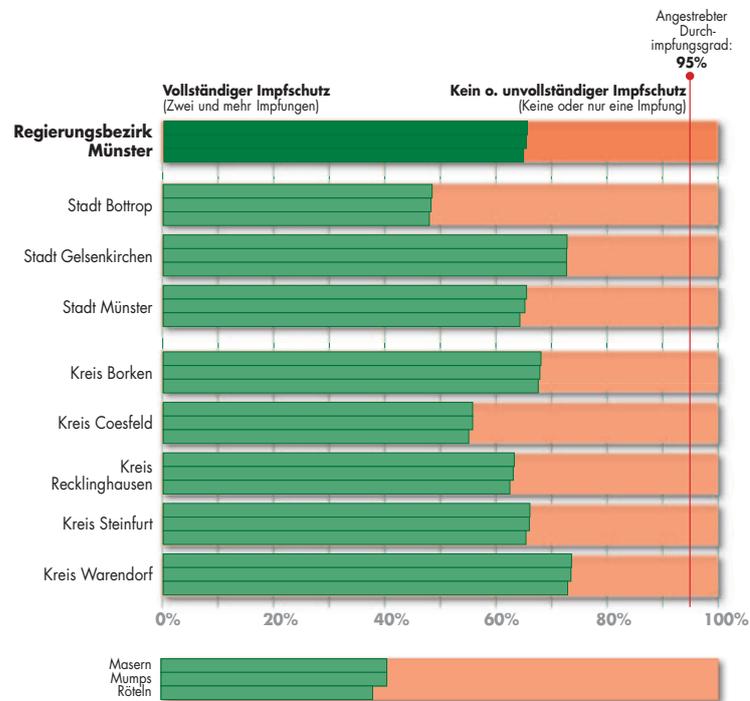


Abb. 6.2
**Regierungsbezirk Köln:
MMR-Impfung**

Quelle: SEU 2004, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Köln (N = 30.779)
Daten aus dem Kreis Heinsberg und dem Rhein-Sieg-Kreis lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor. © lögd, Bielefeld

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Münster

Abb. 6.3
Regierungsbezirk Münster:
MMR-Impfung



Quelle: SEU 2004, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Münster (N = 25.621) © lögd, Bielefeld

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Detmold

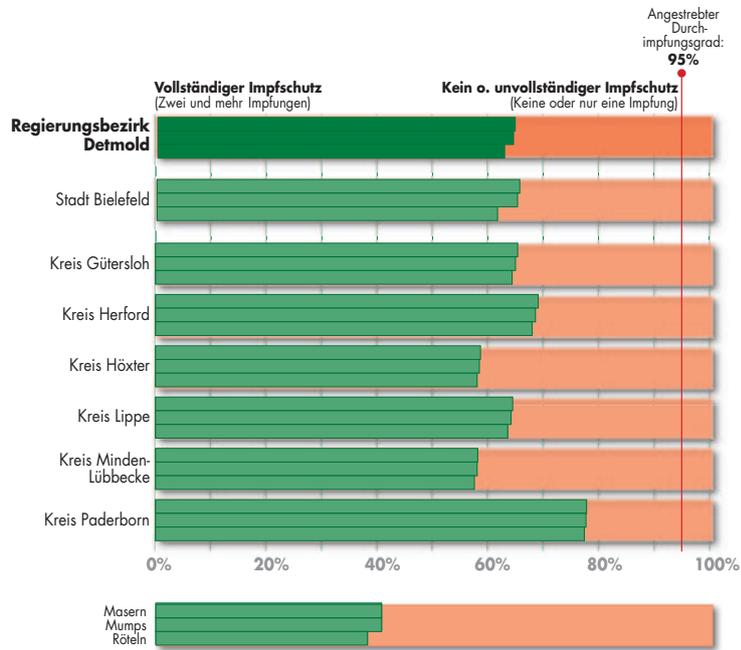
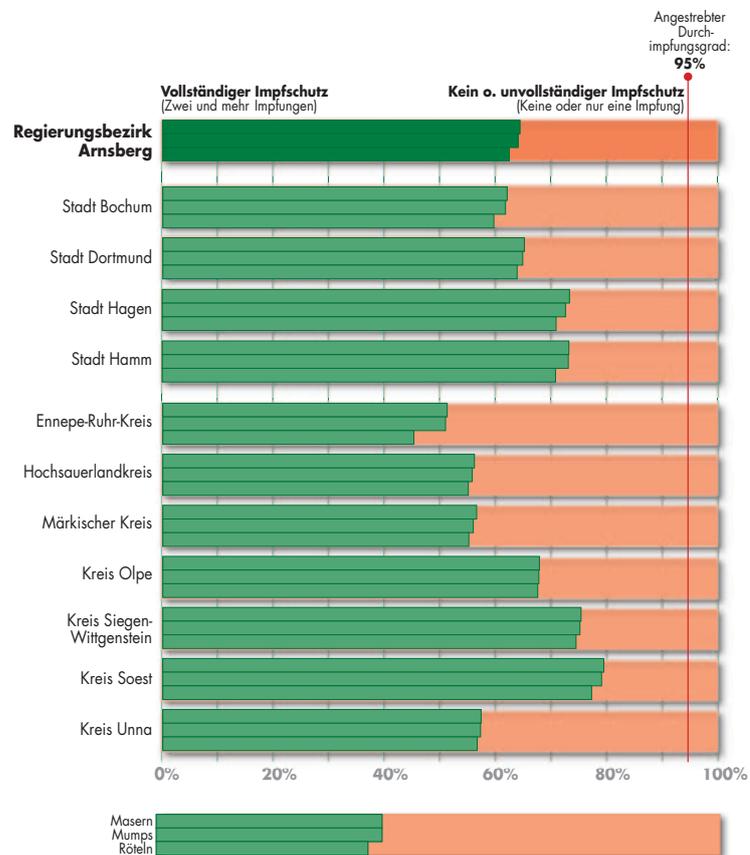


Abb. 6.4
**Regierungsbezirk Detmold:
MMR-Impfung**

Quelle: SEU 2004, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Detmold (N = 20.984) © lögd, Bielefeld

Kreise und kreisfreie Städte im Regierungsbezirk Arnsberg

Abb. 6.5
Regierungsbezirk Arnsberg:
MMR-Impfung



Quelle: SEU 2004, vorgel. Impfausweis, Regierungsbezirk Arnsberg (N = 33.622)
Daten aus der Stadt Herne lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor (keine Aussage zur zweiten MMR-Impfung möglich). © Iögd, Bielefeld



In den vergangenen Jahren hat das Iögd mit einigen interessierten Kommunen ein neues Modul zum Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen entwickelt. Dieses Screening wurde den Kinder- und Jugendärztlichen Diensten NRW im September 2003 vorgestellt.

Für die schulärztlichen Untersuchungen zur Einschulung 2004 konnte so erstmals ein valides Screening des Entwicklungsstandes als Modul der schulärztlichen Untersuchungen und deren Dokumentation nach dem »Bielefelder Modell« in NRW angeboten werden.

In zwei Drittel der Kommunen wurde schon im Einführungsjahr das Screening bei der schulärztlichen Eingangsuntersuchung eingesetzt. Dem Iögd lagen so von rund 80.000 Einschülern des Jahres 2004 Daten aus diesem Bereich vor.

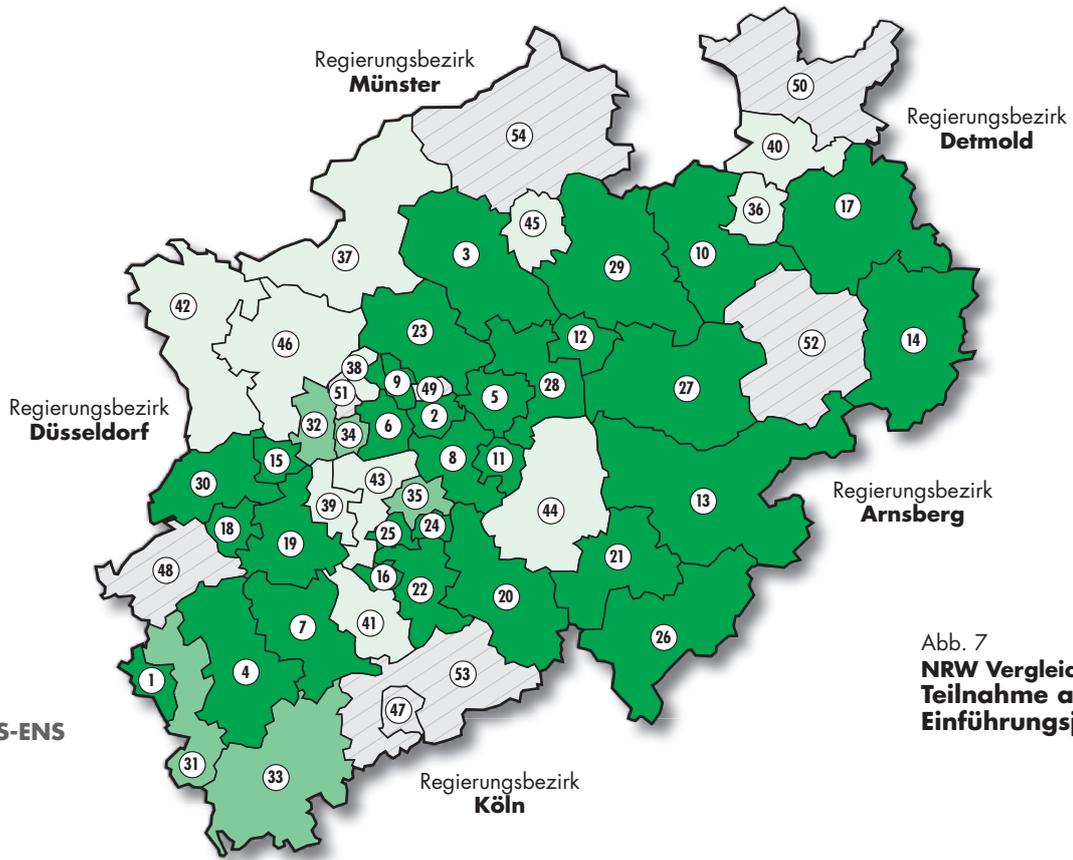


Abb. 7
NRW Vergleich:
Teilnahme an S-ENS im
Einführungsjahr

■ Teilnahme an S-ENS

- 1. Aachen, Stadt
- 2. Bochum, Stadt
- 3. Coesfeld, Kreis
- 4. Düren, Kreis
- 5. Dortmund, Stadt
- 6. Essen, Stadt
- 7. Rhein-Erft-Kreis
- 8. Ennepe-Ruhr-Kreis
- 9. Gelsenkirchen, Stadt
- 10. Gütersloh, Kreis
- 11. Hagen, Stadt
- 12. Hamm, Stadt
- 13. Hochsauerlandkreis
- 14. Höxter, Kreis
- 15. Krefeld, Stadt
- 16. Leverkusen, Stadt
- 17. Lippe, Kreis
- 18. Mönchengladbach, St.
- 19. Rhein-Kreis Neuss

- 20. Oberbergischer Kreis
- 21. Olpe, Kreis
- 22. Rheinisch-Bergischer-Kr.
- 23. Recklinghausen, Kreis
- 24. Remscheid, Stadt
- 25. Solingen, Stadt
- 26. Siegen-Wittgenstein, Kr.
- 27. Soest, Kreis
- 28. Unna, Kreis
- 29. Warendorf, Kreis
- 30. Viersen, Kreis

■ S-ENS-Erprobung unter 50%

- 31. Aachen, Kreis
- 32. Duisburg, Stadt
- 33. Euskirchen, Kreis
- 34. Mülheim a.d. Ruhr, St.
- 35. Wuppertal, Stadt

□ Keine S-ENS-Erprobung

- 36. Bielefeld, Stadt
- 37. Borken, Kreis
- 38. Bottrop, Stadt
- 39. Düsseldorf, Stadt
- 40. Herford, Kreis
- 41. Köln, Stadt
- 42. Kleve, Kreis
- 43. Mettmann, Kreis
- 44. Märkischer Kreis
- 45. Münster, Stadt
- 46. Wesel, Kreis

▨ Keine Teilnahme am »Bielefelder Modell« oder keine Angaben zu S-ENS

- 47. Bonn, Stadt
- 48. Heinsberg, Kreis
- 49. Herne, Stadt
- 50. Minden-Lübbecke, Kr.
- 51. Oberhausen, Stadt
- 52. Paderborn, Kreis
- 53. Rhein-Sieg-Kreis
- 54. Steinfurt, Kreis

Erste Ergebnisse

Durch S-ENS werden die Merkmalsräume »Körperkoordination«, »Visuomotorik«, »Visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung«, »Sprachkompetenz und auditive Informationsverarbeitung« erfasst. Die Erstsprache des Kindes, die auch als Indikator für einen Migrationshintergrund im kulturellen Sinne interpretiert werden kann und die Einschätzung der Deutschkenntnisse bei Kindern mit Migrationshintergrund werden ebenfalls als Nebenmerkmale erfasst¹.

Für die Merkmalsräume von S-ENS werden jeweils einmal die Screeningpunktwerte und die ggf. durch weitere Untersuchung verifizierten schulärztlichen Befundbewertungen erfasst. Die Screeningpunktwerte werden zu Orientierungswerten mit den Ausprägungen *auffällig*, *grenzwertig* und *unauffällig* zusammengefasst. Diese Orientierungswerte helfen dem Schularzt, den Entwicklungsstand der untersuchten Kinder zu beurteilen. Das Screening ist so angelegt, dass Kinder, die mit einer hohen Wahrscheinlichkeit aus schulärztlicher Sicht medizinisch relevante Entwicklungsauffälligkeiten haben, sicher erkannt werden können (grenzwertiger bzw. auffälliger Orientierungswert). Diese Kinder werden dann vom Schularzt einer weiteren Diagnostik unterzogen. S-ENS differenziert dabei im unteren Drittel des Leistungsbereiches besonders gut, so dass falsch negative Screeningergebnisse möglichst vermieden werden. Der Schularzt berücksichtigt bei der weiteren Diagnostik von Kindern mit einem *grenzwertigen* oder *auffälligen* Screeningergebnis auch Erkenntnisse aus der somatischen Untersuchung sowie weitere relevante fachärztliche Aspekte. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse kann der Schularzt dann eine fachgerechte Elternberatung durchführen und ggf. die Konsultierung eines niedergelassenen Kollegen oder andere Maßnahmen empfehlen. Die Ergebnisse der Dokumentation der schulärztlichen Befundbewertung zu S-ENS finden Sie in den Tabellen auf den Seiten 17 – 19.

Im Sinne eines Screenings können so durch den Einsatz von S-ENS überflüssige Untersuchungen vermieden werden. Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten werden mit großer Sicherheit erkannt. Zu beachten bei der Interpretation der S-ENS-Orientierungswerte ist, dass sich – wie bei jedem Screening – Kinder mit *grenzwertigen* oder auch *auffälligen* Orientierungswerten bei einer weiteren Diagnostik durch den Schularzt als gesund entwickelt herausstellen können (falsch positiver Screeningbefund).

Bei den Grafiken auf Seite 49 konnten nur Kommunen berücksichtigt werden, die sowohl die *ärztliche Befundbewertung* als auch die *S-ENS-Orientierungswerte* (Punktwerte) an das Iögd übermitteln konnten.

¹. Zur genauen Definition und zur Durchführung von S-ENS vgl.: Bielefeld 2003/2005 Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (Iögd) (Hrsg.): S-ENS Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen Manual I und II.

Abb. 8.1

Körperkoordination

Gegenüberstellung: S-ENS Screeningergebnisse und ärztliche Befundbewertung (Befund 51)

N = 75.389

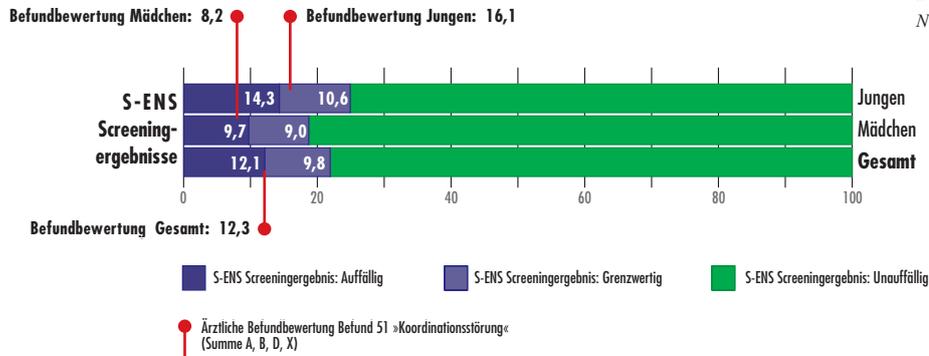


Abb. 8.2

Visuomotorik

Gegenüberstellung: S-ENS Screeningergebnisse und ärztliche Befundbewertung (Befund 118)

N = 80.028

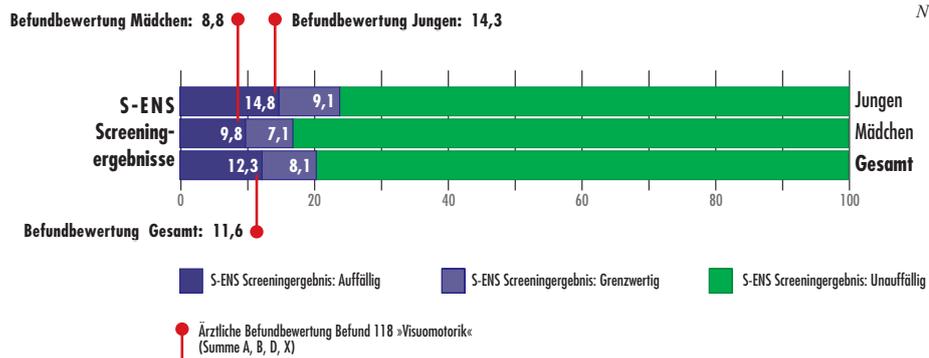
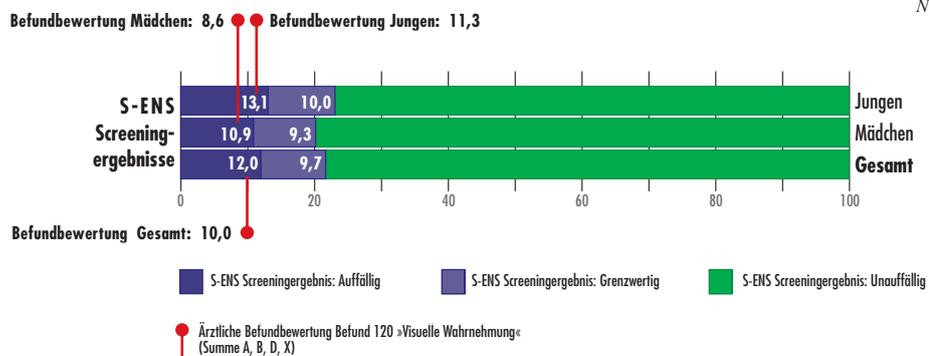


Abb. 8.3

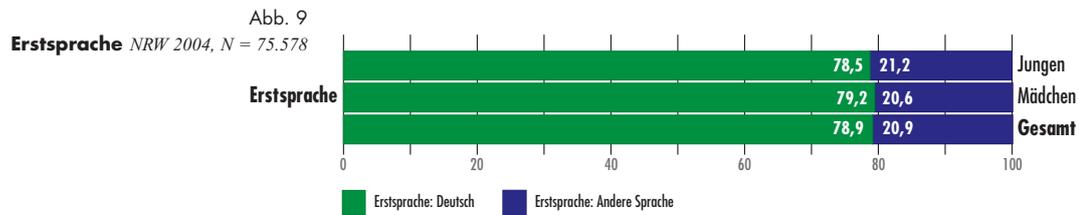
Visuelle Wahrnehmung

Gegenüberstellung: S-ENS Screeningergebnisse und ärztliche Befundbewertung (Befund 120)

N = 77.730



Durch die Erfassung von Punktwerten und durch die neue auf die Lebenswelt bezogene Erfassung des Migrationshintergrunds ergeben sich neue und vielfältige Möglichkeiten der Gesundheitsberichterstattung auf Grundlage der Daten der schulärztlichen Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«.



Jahresbericht 2004

Die Mehrzahl der Kommunen in NRW orientiert sich bei der schulärztlichen Untersuchung und deren Dokumentation an dem vom lög in Zusammenarbeit mit den Kommunen entwickelten »Bielefelder Modell«. In dem vorliegenden Jahresbericht 2004 werden die Daten aus 47 Kommunen dargestellt. Für die Einschulungsuntersuchung 2004 können erstmals Daten zum standardisierten Screening des Entwicklungsstandes bei Einschulungsuntersuchungen (S-ENS) als neues Modul des »Bielefelder Modells« vorgestellt werden.

Daten aus den schulärztlichen Untersuchungen, insbesondere den Schuleingangsuntersuchungen, sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Gesundheitsberichterstattung. Zudem wird in vielen Kommunen die Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung nach dem »Bielefelder Modell« zur Qualitätssicherung genutzt. Das lög unterstützt auf Anfrage die Kreise und kreisfreien Städte bei der Analyse, Interpretation und Aufbereitung der Daten.

